

# Jahresbericht zum 31. Dezember 2018. Mainfranken Wertkonzept ausgewogen

Ein OGAW-Sondervermögen deutschen Rechts.



# Bericht der Geschäftsführung.

31. Dezember 2018

## Sehr geehrte Anlegerinnen, sehr geehrte Anleger,

der vorliegende Jahresbericht informiert Sie umfassend über die Entwicklung Ihres Fonds Mainfranken Wertkonzept ausgewogen für den Zeitraum vom 1. Januar 2018 bis zum 31. Dezember 2018.

Wenig erfreulich zeigten sich per saldo im Berichtszeitraum die internationalen Kapitalmärkte. Überwogen zu Jahresbeginn noch die Hoffnungen auf die Fortsetzung des wirtschaftlichen Aufschwungs, sorgten im weiteren Verlauf des Jahres Bedenken über ein Abflauen der Konjunktur zunehmend für Nervosität an den globalen Märkten. Belastend wirkten darüber hinaus politische Faktoren wie die zähen Brexit-Verhandlungen, der Haushaltskonflikt zwischen Italien und der EU sowie die Unwägbarkeiten der US-Handelspolitik.

An den US-amerikanischen Rentenmärkten stiegen die Renditen im Umfeld weiterer Leitzinserhöhungen bis in den Herbst hinein spürbar an. Allerdings sorgten Ende November 2018 Aussagen des Fed-Präsidenten, Jerome Powell, für Zweifel am weiteren Tempo des Zinserhöhungskurses der Notenbank. In der Folge erzielten Anleihen deutliche Kursgewinne. Die EZB unterließ es bisher, an der Zinsschraube zu drehen, beschloss jedoch das Ankaufprogramm für Anleihen zum Ende des Jahres 2018 auslaufen zu lassen. Die Zinsdifferenz zwischen Euroland-Staatsanleihen und US-Treasuries blieb über den gesamten Berichtszeitraum hinweg signifikant.

An den europäischen Börsen kam es im Berichtszeitraum zu deutlichen Kursverlusten. Deutsche Standardwerte wiesen – gemessen am DAX – einen Rückgang um 18,3 Prozent auf, der EURO STOXX 50 registrierte ein Minus von 14,3 Prozent. US-amerikanische Aktienindizes entwickelten sich in den ersten drei Quartalen des Jahres 2018 zunächst noch deutlich freundlicher und verzeichneten zwischenzeitlich sogar neue Höchststände, bevor es vor allem aufgrund des Handelskonfliktes mit China auch hier zu größeren Korrekturen kam. Auf Jahressicht verzeichnete der marktbreite S&P 500 mit einem Rückgang um 6,2 Prozent den deutlichsten Verlust seit dem Jahr 2008.

Auskunft über die Wertentwicklung und die Anlagestrategie Ihres Fonds erhalten Sie im Tätigkeitsbericht. Gerne nehmen wir die Gelegenheit zum Anlass, um Ihnen für das uns entgegengebrachte Vertrauen zu danken.

Ferner möchten wir Sie darauf hinweisen, dass Änderungen der Vertragsbedingungen des Sondervermögens sowie sonstige Informationen an die Anteilinhaber im Internet unter [www.deka.de](http://www.deka.de) bekannt werden. Darüber hinaus finden Sie dort ein weitergehendes Informationsangebot rund um das Thema „Investmentfonds“ sowie monatlich aktuelle Zahlen und Fakten zu Ihren Fonds.

Mit freundlichen Grüßen

Deka Investment GmbH  
Die Geschäftsführung



Stefan Keitel (Vorsitzender)



Thomas Ketter



Dr. Ulrich Neugebauer



Michael Schmidt



Thomas Schneider

# Inhalt.

Entwicklung der Kapitalmärkte	5
Tätigkeitsbericht	8
Vermögensübersicht zum 31. Dezember 2018	10
Vermögensaufstellung zum 31. Dezember 2018	12
Anhang	25
Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers	30
Besteuerung der Erträge	32
Ihre Partner in der Sparkassen-Finanzgruppe	37

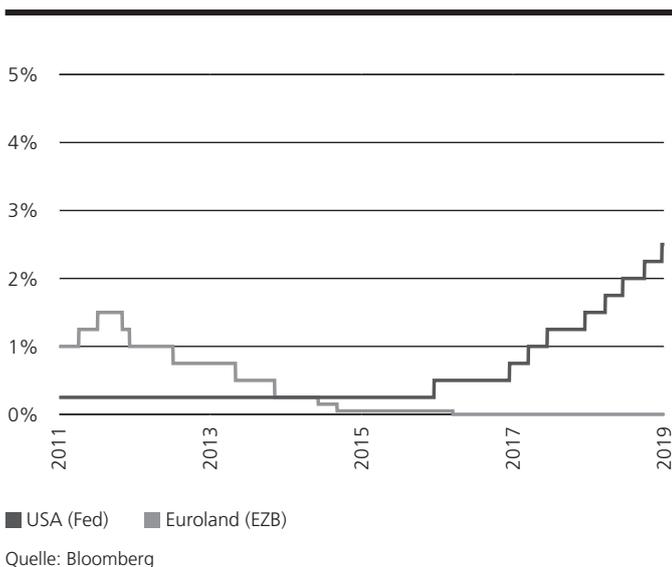
**Der Erwerb von Anteilen darf nur auf der Grundlage des aktuellen Verkaufsprospektes, dem der letzte Jahresbericht und gegebenenfalls der letzte Halbjahresbericht beigelegt sind, erfolgen.**

# Entwicklung der Kapitalmärkte.

## Konjunktur verliert an Fahrt

Nach Jahren eines globalen Konjunkturaufschwungs blickten Anleger im Laufe des Berichtszeitraums zunehmend skeptischer in die Zukunft. Verschiedene Konjunkturindikatoren signalisierten eine Verlangsamung bzw. Normalisierung des Wirtschaftswachstums und eine Reihe politischer Ereignisse belastete im Berichtsjahr das Kapitalmarktumfeld. Die Handelspolitik der USA, turbulente Brexit-Verhandlungen und die umstrittene Haushaltspolitik der neu gewählten italienischen Regierung dämpften immer wieder den Risikoappetit der Anleger und sorgten für deutliche Rücksetzer an den Aktienmärkten. Im Ergebnis blickten die Marktteilnehmer auf ein schwaches Aktienjahr 2018 zurück, nachdem sich die Kurse in der vergangenen Dekade überwiegend nach oben bewegt hatten.

## Nominaler Notenbankzins Euroland (EZB) vs. USA (Fed)



In Euroland wusste die Konjunktur zunächst zu überzeugen, verlor dann allerdings im Laufe des Jahres an Kraft. Im zweiten Quartal stieg die gesamtwirtschaftliche Leistung noch um 0,4 Prozent, im dritten Quartal dann nur noch um 0,2 Prozent, da Italien und Deutschland das Ergebnis belasteten.

Nach einer guten ersten Jahreshälfte, in der eine hervorragende Arbeitsmarktentwicklung gepaart mit steigenden Löhnen den Konsum stützen konnte, sank die deutsche Wirtschaftsleistung im dritten Quartal moderat um 0,2 Prozent. Damit schrumpfte das Bruttoinlandsprodukt (BIP) zwar zum ersten Mal seit 2015, der Rückgang beruhte allerdings auf temporären Faktoren. Bremseffekte gingen in erster Linie von der Schwäche der außenwirtschaftlichen Entwicklung und dem privaten Konsum aus, die beide unter den Problemen im Automobilsektor zu leiden hatten. Zum Ende des Berichtszeitraums unterstrich der vierte

Rückgang des ifo Geschäftsklimas in Folge der bestehenden konjunkturellen Risiken. Insgesamt befindet sich die Wirtschaft in Euroland auf dem Weg einer graduellen Anpassung in Richtung „Normalgeschwindigkeit“. Der verlangsamte Aufschwung steht dabei auf einem breiten Fundament mit einer guten Arbeitsmarktentwicklung als Stütze.

In den USA überraschte der US-Präsident negativ mit der Ankündigung von Zöllen auf Stahl- und Aluminiumimporte. Damit rüttelte Donald Trump an den Grundfesten der multilateralen Handelspolitik, die über Jahrzehnte zu mehr Wohlstand geführt hat. Neben der Einführung von Zöllen setzte er zudem auch den Wechselkurs als protektionistisches Instrument ein und behinderte die Funktionsfähigkeit der Welthandelsorganisation (WTO). Die kurzfristigen Folgen dieser Politik erscheinen überschaubar. Auf lange Sicht drohen jedoch gravierende Veränderungen im Welthandelssystem mit nachteiligen Auswirkungen auf das globale Wachstum.

Die US-Notenbank (Fed) hob im Jahr 2018 das Leitzinsniveau vier Mal um jeweils 25 Basispunkte an. Zuletzt lag das Leitzinsintervall zwischen 2,25 Prozent und 2,50 Prozent. Zudem ließ Fed-Chef Powell keinen Zweifel daran, dass noch weitere Leitzinserhöhungen bevorstehen, wenngleich das Tempo der Anhebungen gedrosselt werden dürfte. Erwartet werden für das Jahr 2019 nur noch zwei Zinsschritte. Bislang schien sich die US-Notenbank in einer außerordentlich komfortablen Position zu befinden: Die Wirtschaft wuchs kräftig, ohne dass die Inflationsgefahren spürbar zunahm. Der US-Aktienmarkt widerstand den Abschwächungstendenzen der meisten anderen Aktienmärkte und die Finanzmärkte schienen sich mit dem avisierten Leitzinspfad der Fed arrangiert zu haben. Aber auch in den USA deuteten zuletzt Konjunktursignale an, dass die Wachstumsspitze überschritten ist und das Tempo des nun schon seit rund 10 Jahren laufenden Aufschwungs abnimmt. Erste Teilbereiche wie beispielsweise der private Wohnungsbau zeigen, dass die Zinserhöhungen der Fed zu den gewünschten Bremsspuren führen und der durch Steuersenkungen zu Beginn 2018 induzierte fiskalische Impuls an Kraft verliert. Insofern steht die US-Notenbank vor der Herausforderung, die geldpolitisch notwendige Normalisierung weiterzuführen, ohne den Wirtschaftsmotor abzuwürgen (soft landing).

In Europa ist die EZB hinsichtlich der Normalisierung ihrer Geldpolitik noch nicht so weit, der Leitzins verblieb auf dem Rekordtief von 0,0 Prozent. Zunächst richteten sich die Erwartungen der Investoren auf Signale, wann die Währungshüter ihren Ankauf von Staats- und Unternehmensanleihen einstellen werden. Auf ihrer Sitzung Anfang Juni stimmte die EZB schließlich für ein Auslaufen des Programms zum Ende des Jahres 2018. Die Verbraucherpreise in der Eurozone erreichten zudem die von der EZB angestrebte Marke von 2,0 Prozent, was insbesondere auf die Teuerung im Bereich Energie zurückzuführen war. Mit einem Anstieg der Leitzinsen in Euroland ist dennoch vorerst nicht zu rechnen, womit sich die geldpolitische Divergenz zwischen den USA und Europa weiter vertieft.

In den Schwellenländern gestaltete sich die wirtschaftliche Lage sehr heterogen: Die höchste wirtschaftliche Dynamik ist weiterhin in Asien zu beobachten, gefolgt von den Schwellenländern Mitteleuropas. Die Türkei und Argentinien durchlaufen eine Rezession. In Brasilien fasst die Wirtschaft langsam Fuß, doch die Pläne zur Kürzung des Budgetdefizits, die der neue Präsident Bolsonaro verfolgt, sprechen gegen einen kräftigen Aufschwung im kommenden Jahr. Allerdings bestehen in einer Reihe großer Schwellenländer in Lateinamerika, Europa und Afrika tiefergehende wirtschaftliche Probleme, die noch für einige Zeit niedrige Wachstumsraten zur Folge haben werden. Die Zuspitzung des Handelskonflikts und steigende US-Zinsen haben zu einer erhöhten Risikowahrnehmung geführt.

## Aktienmärkte im Korrekturmodus

Im gesamten Berichtszeitraum beeinflussten politische Ereignisse das Börsengeschehen. Insbesondere der Paradigmenwechsel in der US-Handelspolitik trübte das Börsenklima. Anleger befürchteten, dass die Einschränkung des freien Handels sich auf die Prosperität ganzer Regionen sowie das Wachstum und die Gewinne der Unternehmen auswirkt. Ohnehin schätzten Marktbeobachter die Ertragsperspektiven der Unternehmen nach Jahren stattlicher Zuwächse zunehmend vorsichtiger ein.

Gemessen am MSCI World Index (in US-Dollar) gingen die Kurse weltweit um 10,4 Prozent zurück. Vergleichsweise moderat nimmt sich der Verlust in den USA aus, wo der Dow Jones Industrial um 5,6 Prozent und der marktweite S&P 500 Index um 6,2 Prozent nachgaben. Allerdings litten US-amerikanische Aktien gerade in den letzten Berichtswochen unter einer verstärkten Abwärtsdynamik, die insbesondere von großen Technologietiteln wie Apple angeführt wurde. Noch im Oktober 2018 markierte der Dow Jones ein Rekordhoch bei über 26.800 Indexpunkten, bevor das negative Momentum den Standardwerteindex bis zum Jahresende auf etwa 23.330 Punkte zurückwarf. Unter den Top-Titeln im Dow Jones mit zweistelligen Kurszuwächsen finden sich vor allem Aktien aus defensiveren Sektoren wie Pharma (Merck & Co, Pfizer), Versicherungen (Unitedhealth) und Bekleidung (Nike). Die Schlusslichter bildeten der Technologiekonzern IBM und die Investmentbank Goldman Sachs.

In Europa sorgte der geplante EU-Austritt Großbritanniens für Unruhe. Immerhin konnten sich die EU und die britische Regierung auf einen Ausstiegsvertrag verständigen, wenngleich die Zustimmung des britischen Parlaments bis zuletzt unsicher erschien. Ein weiterer Krisenherd bildete sich in Italien mit der Verabschiedung eines Haushaltsentwurfs, den die EU-Kommission nicht akzeptierte. Erst im Dezember konnte hier eine Einigung erreicht werden.

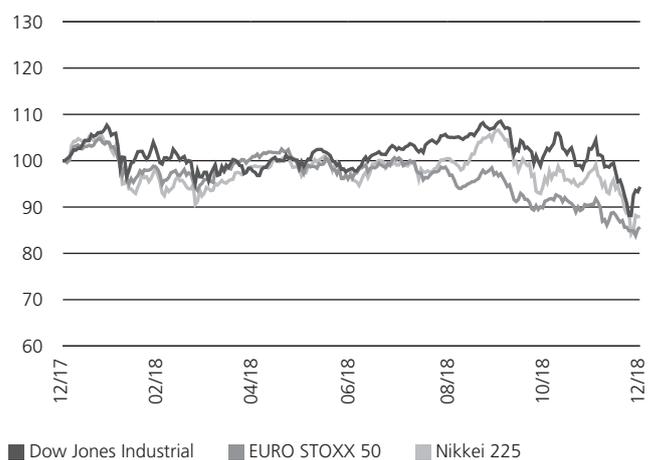
Der EURO STOXX 50 schloss den Berichtszeitraum vor diesem Hintergrund mit einem markanten Minus von 14,3 Prozent. Bei den deutschen Standardwerten im DAX fiel die Korrektur mit minus 18,3 Prozent noch höher aus. Merklische Verluste wiesen

in Europa darüber hinaus Spanien (IBEX 35 minus 15,0 Prozent) und Italien (FTSE MIB minus 16,2 Prozent) auf. Die globalen Handelskonflikte sowie die Probleme der Automobilindustrie belasten das Wachstum der deutschen Volkswirtschaft und damit auch die Risikobereitschaft der Marktteilnehmer.

Unter Branchengesichtspunkten gerieten in Europa – gemessen am STOXX Europe 600 – Aktien aus den Bereichen Automobile und Banken ins Hintertreffen (minus 28,1 Prozent bzw. minus 28,0 Prozent). Keiner Branche gelang es, auf Jahressicht positives Terrain zu erreichen. Traditionell defensive Sektoren wie Versorger (minus 2,1 Prozent) und Pharma (minus 2,7 Prozent) wiesen noch die geringsten Verluste aus.

## Weltbörsen im Vergleich

Index 31.12.2017 = 100



Quelle: Bloomberg

Japanische Aktien präsentierten sich zunächst in robuster Verfassung, konnten sich dem Abwärtsdruck im letzten Berichtsquartal jedoch nicht entziehen. Auf Jahressicht schlug beim Nikkei 225 ein Minus von 12,1 Prozent zu Buche. Nach den jüngsten Ergebnissen der Tankan-Umfrage der Bank of Japan für das vierte Quartal 2018 zeigen sich die Unternehmen gleichwohl zuversichtlich, vor allem im historischen Vergleich sehen die Umfragewerte überraschend gut aus. Chinesische Aktien verzeichneten vor dem Hintergrund des Handelskonflikts mit den USA einen Rückgang um 13,6 Prozent (Hang Seng Index). Schwellenländeraktien litten insgesamt unter steigenden US-Zinsen, einem Anstieg des US-Dollar-Wechselkurses und schwächeren globalen Wirtschaftsperspektiven. Gemessen am MSCI Emerging Markets registrierten Aktien aus Schwellenländern einen Rückgang um 16,6 Prozent auf US-Dollar-Basis.

Die im Jahr 2018 zu beobachtende Schwankungsintensität an den globalen Aktienmärkten dürfte das Börsengeschehen zunächst weiter begleiten. Nach Jahren deutlich steigender Aktienkurse

erwarten viele Anleger eine Fortsetzung der Konsolidierung. Das wirtschaftliche Fundament indes ist intakt, die Wachstumsdynamik und expansive Geldpolitik der Notenbanken bewegen sich in Richtung Normalisierung.

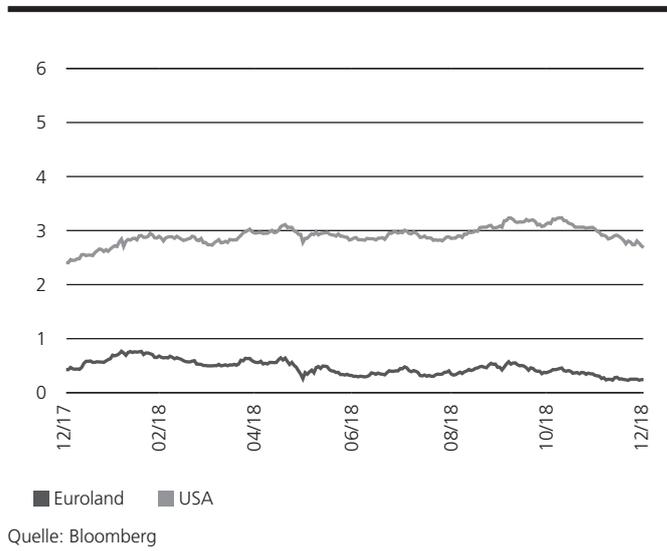
## Wachsender Zinsabstand zwischen Euroland und USA

Die Rendite 10-jähriger deutscher Bundesanleihen zog zu Beginn des Berichtszeitraums zunächst spürbar auf 0,8 Prozent an und sorgte damit für Verluste am Rentenmarkt. Die im Jahresverlauf zu beobachtenden Störfaktoren wie die US-Strafzölle, der Brexit oder auch die eurokritischen Töne aus Italien ließen die Nachfrage nach qualitativ hochwertigen Papieren jedoch wieder steigen. In der Konsequenz sank das Renditeniveau bis Ende 2018 auf zuletzt nur noch 0,2 Prozent. Gemessen am eb.rexx Government Germany Overall verbuchten deutsche Staatsanleihen auf Jahressicht einen Wertzuwachs um 1,0 Prozent. Angesichts einer weiterhin expansiv ausgerichteten Geldpolitik der EZB in Kombination mit gedämpften Konjunkturperspektiven ist mit einem Ende der Niedrigzinsphase zunächst nicht zu rechnen.

Aufkommende Befürchtungen hinsichtlich des Ausbrechens einer weiteren Schuldenkrise in Euroland sorgten bei italienischen Staatsanleihen im Berichtszeitraum hingegen für signifikante Kursverluste und ein Ansteigen der Rendite auf über 3,5 Prozent bei 10-jährigen Titeln. Von der italienischen Regierung um Ministerpräsident Giuseppe Conte angekündigte deutlich höhere Ausgaben und damit verbunden eine signifikant ansteigende Defizitquote sorgten an den Finanzmärkten für Nervosität. Hingegen konnte Griechenland nach über acht Krisenjahren den Euro-Rettungsschirm verlassen und scheint somit nicht länger auf internationale Finanzhilfen angewiesen zu sein. Vor diesem Hintergrund ermäßigten sich die Anleiherenditen zwischenzeitlich deutlich, liegen im 10-Jahres-Bereich jedoch weiterhin relativ hoch.

Die US-amerikanischen Zinsen legten vor dem Hintergrund der Leitzinserhöhungen und in Erwartung steigender Teuerungsraten auf breiter Front zu, sodass der Zinsunterschied zwischen den USA und dem Euroraum weiter zunahm. Die Zinsdifferenz zwischen 10-jährigen US-Treasuries und laufzeitgleichen Euroland-Staatsanleihen stieg im Berichtszeitraum um 46 Basispunkte und betrug zuletzt 2,4 Prozent. Die Verzinsung 10-jähriger US-Staatsanleihen erreichte im Herbst einen Hochpunkt bei 3,2 Prozent. Im Zuge wachsender Konjunktursorgen sank die Rendite bis Ende Dezember auf 2,7 Prozent. In der US-Zinslandschaft steigen am kurzen Ende der Zinsstrukturkurve die Renditen deutlich schneller als am langen Ende, sodass zuletzt eine merkliche Verflachung der Kurve zu konstatieren war.

## Rendite 10-jähriger Staatsanleihen USA vs. Euroland



Am Devisenmarkt präsentierte sich der US-Dollar nur im ersten Berichtsquartal schwächer. Danach schärfen sich die Konturen eines neuen US-Protektionismus. In diesem Zusammenhang überwog schließlich die Sorge um die europäische Exportwirtschaft sowie die Angst vor der Unberechenbarkeit der offen eurokritischen Regierung in Italien. Mit der wachsenden Zinsdifferenz zu den USA gab der Euro per saldo spürbar nach. Die Gemeinschaftswährung notierte zuletzt mit 1,15 US-Dollar.

Die gute Weltkonjunktur trieb auch einige Rohstoffnotierungen in die Höhe. Besonders deutlich wurde dies an der Entwicklung des Ölpreises. Die Notierung für die Sorte Brent stieg bis Anfang Oktober auf über 86 US-Dollar je Barrel. Damit erreichte der Ölpreis den höchsten Stand seit mehr als drei Jahren, wozu auch die Unsicherheiten über die Förderung in Venezuela und die US-Sanktionen gegen den Iran beitrugen. In den letzten drei Berichtsmonaten brach der Ölpreis jedoch regelrecht ein – „Raus aus Risiko“ lautete die Devise. Der scharfe Rückgang war vor allem der Bekanntgabe der weitreichenden Ausnahmen bei den US-Sanktionen für den Ölhandel mit dem Iran und der Eintrübung der Konjunkturperspektiven in der Eurozone zuzuschreiben. Ende Dezember 2018 notierte der Ölpreis daher nur noch mit 53,8 US-Dollar.

Von der wachsenden Risikowahrnehmung in den letzten Berichtsmonaten konnte der Goldpreis spürbar profitieren. Allerdings hatten die Notierungen zuvor und insbesondere zur Jahresmitte erheblich nachgegeben, sodass sich im Stichtagsvergleich der Goldpreis nur wenig veränderte. Die Feinunze Gold lag zuletzt bei rund 1.280 US-Dollar knapp unter dem Ausgangsniveau und verzeichnete damit eine bessere Wertentwicklung als viele andere Assetklassen.

# Jahresbericht 01.01.2018 bis 31.12.2018

## Mainfranken Wertkonzept ausgewogen

### Tätigkeitsbericht.

Das Anlageziel des Mainfranken Wertkonzept ausgewogen ist mittel- bis langfristiger Kapitalzuwachs insbesondere durch die Erwirtschaftung laufender Erträge und durch eine positive Entwicklung der Kurse der im Sondervermögen enthaltenen Vermögenswerte. In Kombination mit einem systematischen Management der Anlagerisiken strebt das Fondsmanagement zudem das Ziel an, einmal erreichte Kursgewinne teilweise zu sichern und ausgehend von dem aktuellen Anteilpreishöchststand eine Wertuntergrenze von 90 Prozent dieses Wertes je Anteil nicht zu unterschreiten (keine Garantie). Das Fondsmanagement verfolgt die Strategie, je nach Marktlage vornehmlich in verzinsliche Wertpapiere (z.B. Pfandbriefe, Staats- und Unternehmensanleihen), Aktien, Währungen, Rohstoffe und Investmentfonds zu investieren. Sich abzeichnende Trends in der Entwicklung verschiedener Anlageklassen sollen aktiv genutzt werden. Das Fondsmanagement wählt die Vermögenswerte nach einem System zur Steuerung der Anlagerisiken aus. Sollte zu einem Zeitpunkt keine der Investitionsmöglichkeiten den Erwartungen des Fondsmanagements entsprechen, kann zur Stabilisierung des Fonds komplett in kurzfristige, liquide Geldanlagen angelegt werden. Weiterhin können Geschäfte in von einem Basiswert abgeleiteten Finanzinstrumenten (Derivate) getätigt werden.

#### Aktienquote zeitweise reduziert

Im Laufe des Berichtsjahres steuerte das Fondsmanagement die Aktienquote aktiv und passte sie den jeweiligen Marktbedingungen an. Das Engagement in Aktien wurde angesichts der markanten Korrekturphase an den Kapitalmärkten gegen Jahresende merklich aufgestockt. Zuletzt waren 34,3 Prozent des Fondsvermögens in Aktien und Aktienfonds angelegt. Im Aktienfondsbereich (1,8 Prozent) entfielen die Investitionen auf China und Europa. Über Derivate (Futures und Optionen) verringerte sich der Netto-Investitionsgrad im Aktiensegment um 9,7 Prozentpunkte. Im Spätsommer 2018 wurde die Aktienquote zwischenzeitlich signifikant reduziert.

Im Rentenbestand hat das Fondsmanagement die Gesamtfondsduration über Zinsderivate aktiv gesteuert und im Vergleich zum Jahresbeginn 2018 verringert. Die Rentenquote betrug zuletzt 48,8 Prozent (inkl. Rentenfonds und Anleihen mit besonderen Ausstattungsmerkmalen). Durch den Einsatz von Renten-Derivaten (Zinsterminkontrakte und Optionen) verringerte sich die wirksame Quote um 46,2 Prozentpunkte. Deutsche und globale Staatsanleihen bildeten im Rentenbereich die mit Abstand größte Position, wenngleich das Engagement in US-Staatspapieren verringert wurde und portugiesische Papiere vollständig veräußert wurden. Bundesanleihen stockte das Fondsmanagement hingegen auf. In anderen Rentensegmenten erfolgten nur moderate Anpassungen. Fremdwährungsrisiken wurden über Devisentermingeschäfte gesteuert, zudem kamen Kreditausfallversicherungen (Credit Default Swaps) zum Einsatz. Anteile an zwei gemischten Wertpapierfonds sowie Rohstoff-Zertifikate rundeten das Portfolio ab.

#### Wichtige Kennzahlen

##### Mainfranken Wertkonzept ausgewogen

	1 Jahr	3 Jahre p.a.	5 Jahre p.a.
<b>Performance *</b>	-0,3%	0,9%	0,4%
<b>Gesamtkostenquote</b>	1,06%		
<b>ebV**</b>	0,00%		

ISIN DE000DK1CHU9

\* Berechnung nach BVI-Methode, die bisherige Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

\*\* ebV = erfolgsbezogene Vergütung

#### Veräußerungsergebnisse im Berichtszeitraum

##### Mainfranken Wertkonzept ausgewogen

Realisierte Gewinne aus	in Euro
Renten und Zertifikate	1.314.547,21
Aktien	2.328.209,46
Zielfonds und Investmentvermögen	240.721,61
Optionen	5.420.327,89
Futures	5.564.011,68
Swaps	4.878.561,80
Metallen und Rohstoffen	0,00
Devisentermingeschäften	4.240.448,41
Devisenkassageschäften	163.696,72
sonstigen Wertpapieren	0,00
<b>Summe</b>	<b>24.150.524,78</b>

Realisierte Verluste aus	in Euro
Renten und Zertifikate	-1.854.737,14
Aktien	-550.923,20
Zielfonds und Investmentvermögen	-178.596,94
Optionen	-4.510.169,12
Futures	-3.859.322,90
Swaps	-4.272.011,23
Metallen und Rohstoffen	0,00
Devisentermingeschäften	-4.384.600,29
Devisenkassageschäften	-552.718,22
sonstigen Wertpapieren	-6,21
<b>Summe</b>	<b>-20.163.085,25</b>

Einen positiven Beitrag zur Wertentwicklung lieferten in der Berichtsperiode u.a. die dynamische Allokationssteuerung mit einer temporär stark reduzierten Aktienquote sowie das Management der Zinssensitivität (Duration) in US-Staatstiteln. Als nachteilig erwies sich die Short-Positionierung in deutschen Bundesanleihen und zeitweilig die Aktienselektion in Asien.

Anteile an dem Sondervermögen sind Wertpapiere, deren Preise durch die börsentäglichen Kursschwankungen der im Fonds befindlichen Vermögensgegenstände bestimmt werden und deshalb steigen oder auch fallen können (Marktpreisrisiken).

Mit der Investition in festverzinsliche Wertpapiere ist die Möglichkeit verbunden, dass sich das Marktzinsniveau ändern kann. Steigen die Marktzinsen gegenüber den Zinsen zum Zeitpunkt

# Mainfranken Wertkonzept ausgewogen

der Emission, so fallen i.d.R. die Kurse der festverzinslichen Wertpapiere.

Der Fonds ermöglicht Investitionen in Unternehmensanleihen. Durch den Ausfall eines Emittenten können für den Fonds Verluste entstehen.

Aufgrund der Investitionen in fremde Währungen unterlag der Fonds Fremdwährungsrisiken. Darüber hinaus waren Derivate im Portfolio enthalten, sodass auch hierfür spezifische Risiken wie das Kontrahentenrisiko zu beachten waren.

Das Engagement in Investmentanteilen ist marktüblichen und spezifischen Risiken unterworfen. Da die Manager der einzelnen Zielfonds voneinander unabhängig handeln, kann es vorkommen, dass mehrere Zielfonds gleiche Engagements tätigen. Hierdurch können sich bestehende Risiken kumulieren.

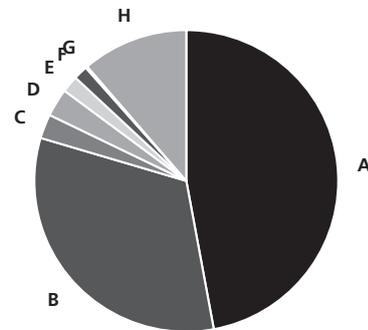
Die Einschätzung der im Berichtsjahr eingegangenen Liquiditätsrisiken orientiert sich an der Veräußerbarkeit von Vermögenswerten, die potenziell eingeschränkt sein kann. Der Fonds verzeichnete im Berichtszeitraum keine wesentlichen Liquiditätsrisiken.

Zur Bewertung und Vermeidung operationeller Risiken führt die Gesellschaft detaillierte Risikoüberprüfungen durch. Das Sondervermögen wies im Berichtszeitraum keine besonderen operationellen Risiken auf.

Der Fonds Mainfranken Wertkonzept ausgewogen verzeichnete im Betrachtungszeitraum eine Wertentwicklung von minus 0,3 Prozent. Zum Stichtag betrug der Anteilpreis 100,14 Euro, bei einem Fondsvolumen von 87,6 Mio. Euro.

## Fondsstruktur

### Mainfranken Wertkonzept ausgewogen



A	Verzinsliche Wertpapiere	47,1%
B	Aktien	32,5%
C	Zertifikate	2,6%
D	Gemischte Wertpapierfonds	3,0%
E	Aktienfonds	1,8%
F	Wertpapiere mit besonderer Ausstattung	1,5%
G	Rentenfonds	0,2%
H	Barreserve, Sonstiges	11,3%

Geringfügige Abweichungen zur Vermögensaufstellung des Berichts resultieren aus der Zuordnung von Zins- und Dividendenansprüchen zu den jeweiligen Wertpapieren sowie aus rundungsbedingten Differenzen.

## Wertentwicklung im Berichtszeitraum

### Mainfranken Wertkonzept ausgewogen vs. Referenzindex

Index: 31.12.2017 = 100



Berechnung nach BVI-Methode; die bisherige Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

# Mainfranken Wertkonzept ausgewogen

## Vermögensübersicht zum 31. Dezember 2018.

### Gliederung nach Anlageart - Land

	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens *)
<b>I. Vermögensgegenstände</b>		
<b>1. Aktien</b>	<b>28.463.966,08</b>	<b>32,48</b>
Australien	524.069,21	0,60
Belgien	395.368,00	0,45
Bermuda	374.811,89	0,43
China	2.144.745,78	2,45
Deutschland	6.976.305,00	7,97
Frankreich	3.640.957,49	4,14
Großbritannien	706.789,94	0,81
Hongkong	214.526,97	0,24
Irland	505.561,00	0,58
Italien	187.886,00	0,21
Japan	5.290.795,77	6,03
Kaiman-Inseln	1.836.226,94	2,10
Kanada	656.570,51	0,75
Luxemburg	138.708,60	0,16
Mauritius	156.394,63	0,18
Niederlande	1.206.927,20	1,38
Österreich	669.716,00	0,76
Schweden	523.674,61	0,60
Schweiz	148.817,43	0,17
Singapur	691.615,33	0,79
Spanien	952.855,87	1,09
Thailand	311.529,18	0,35
USA	209.112,73	0,24
<b>2. Anleihen</b>	<b>42.087.746,32</b>	<b>48,02</b>
Ägypten	592.837,80	0,67
Argentinien	256.197,50	0,29
Äthiopien	335.180,90	0,38
Belgien	303.777,00	0,35
Deutschland	24.910.049,50	28,43
Kanada	1.447.804,75	1,65
Kenia	393.141,45	0,45
Libanon	377.514,95	0,43
Luxemburg	472.082,50	0,54
Niederlande	100.007,00	0,11
Papua-Neuguinea	353.074,67	0,40
Rumänien	280.128,00	0,32
Senegal	138.468,75	0,16
Tadschikistan	154.322,87	0,18
Ukraine	496.987,74	0,57
USA	11.476.170,94	13,09
<b>3. Investmentanteile</b>	<b>4.353.470,17</b>	<b>4,96</b>
Deutschland	809.440,00	0,92
Irland	425.966,68	0,48
Schweiz	3.118.063,49	3,56
<b>4. Zertifikate</b>	<b>2.278.050,00</b>	<b>2,60</b>
Großbritannien	2.278.050,00	2,60
<b>5. Derivate</b>	<b>-729.108,12</b>	<b>-0,80</b>
<b>6. Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds</b>	<b>7.204.527,19</b>	<b>8,21</b>
<b>7. Sonstige Vermögensgegenstände</b>	<b>5.152.674,76</b>	<b>5,87</b>
<b>II. Verbindlichkeiten</b>	<b>-1.178.879,03</b>	<b>-1,34</b>
<b>III. Fondsvermögen</b>	<b>87.632.447,37</b>	<b>100,00</b>

### Gliederung nach Anlageart - Währung

	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens *)
<b>I. Vermögensgegenstände</b>		
<b>1. Aktien</b>	<b>28.463.966,08</b>	<b>32,48</b>
AUD	524.069,21	0,60
CHF	148.817,43	0,17
EUR	14.928.735,16	17,03
GBP	452.339,94	0,52
HKD	4.328.614,73	4,94
JPY	5.290.795,77	6,03
SEK	523.674,61	0,60
SGD	1.034.725,99	1,18
THB	124.813,15	0,14
USD	1.107.380,09	1,27
<b>2. Anleihen</b>	<b>42.087.746,32</b>	<b>48,02</b>
CAD	1.447.804,75	1,65
EUR	26.914.175,25	30,71
USD	13.725.766,32	15,66
<b>3. Investmentanteile</b>	<b>4.353.470,17</b>	<b>4,96</b>
EUR	2.423.360,63	2,76
USD	1.930.109,54	2,20
<b>4. Zertifikate</b>	<b>2.278.050,00</b>	<b>2,60</b>
EUR	2.278.050,00	2,60
<b>5. Derivate</b>	<b>-729.108,12</b>	<b>-0,80</b>

# Mainfranken Wertkonzept ausgewogen

## Gliederung nach Anlageart - Währung

	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens *)
<b>6. Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds</b>	<b>7.204.527,19</b>	<b>8,21</b>
<b>7. Sonstige Vermögensgegenstände</b>	<b>5.152.674,76</b>	<b>5,87</b>
<b>II. Verbindlichkeiten</b>	<b>-1.178.879,03</b>	<b>-1,34</b>
<b>III. Fondsvermögen</b>	<b>87.632.447,37</b>	<b>100,00</b>

\*) Rundungsbedingte Differenzen bei den Prozent-Anteilen sind möglich.

# Mainfranken Wertkonzept ausgewogen

## Vermögensaufstellung zum 31. Dezember 2018.

ISIN	Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 31.12.2018	Käufe/ Zugänge Im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens *)
<b>Börsengehandelte Wertpapiere</b>								<b>59.295.941,34</b>	<b>67,66</b>
<b>Aktien</b>								<b>28.463.966,08</b>	<b>32,48</b>
<b>EUR</b>								<b>14.928.735,16</b>	<b>17,03</b>
ES0125220311	Acciona S.A. Acciones Port.	STK		2.800	2.800	0	EUR 73,640	206.192,00	0,24
DE0008404005	Allianz SE vink.Namens-Aktien <sup>1)</sup>	STK		3.000	3.000	2.000	EUR 174,980	524.940,00	0,60
AT0000730007	Andritz AG Inhaber-Aktien	STK		6.400	6.400	0	EUR 39,940	255.616,00	0,29
LU1598757687	ArcelorMittal S.A. Actions Nouvelles Nominat.	STK		7.666	5.000	0	EUR 18,094	138.708,60	0,16
NL0010273215	ASML Holding N.V. Aandelen op naam	STK		1.640	0	0	EUR 136,580	223.991,20	0,26
ES0113860A34	Banco de Sabadell S.A. Acciones Nom. S.A	STK		200.000	200.000	0	EUR 0,978	195.600,00	0,22
DE000BASF111	BASF SE Namens-Aktien <sup>1)</sup>	STK		5.220	0	4.000	EUR 60,800	317.376,00	0,36
DE000BAY0017	Bayer AG Namens-Aktien <sup>1)</sup>	STK		7.500	7.500	0	EUR 60,250	451.875,00	0,52
DE0005190003	Bayerische Motoren Werke AG Stammaktien <sup>1)</sup>	STK		5.900	2.900	1.500	EUR 70,560	416.304,00	0,48
FR0000121261	Cie Génle Étis Michelin SCPA Actions Nom.	STK		1.700	1.000	0	EUR 84,640	143.888,00	0,16
DE000CBK1001	Commerzbank AG Inhaber-Aktien	STK		15.000	15.000	0	EUR 5,784	86.760,00	0,10
FR0000125007	Compagnie de Saint-Gobain S.A. Actions au Porteur	STK		6.900	5.000	0	EUR 28,925	199.582,50	0,23
DE0005439004	Continental AG Inhaber-Aktien	STK		1.400	1.400	0	EUR 120,400	168.560,00	0,19
DE0006062144	Covestro AG Inhaber-Aktien	STK		3.700	7.700	4.000	EUR 43,300	160.210,00	0,18
IE0001827041	CRH PLC Reg.Shares	STK		7.140	3.500	0	EUR 22,890	163.434,60	0,19
DE0007100000	Daimler AG Namens-Aktien <sup>1)</sup>	STK		5.000	0	0	EUR 45,875	229.375,00	0,26
FR0000130650	Dassault Systèmes S.A. Actions Port.	STK		2.000	2.000	0	EUR 102,200	204.400,00	0,23
DE0005140008	Deutsche Bank AG Namens-Aktien	STK		25.000	25.000	0	EUR 6,959	173.975,00	0,20
DE0005810055	Deutsche Börse AG Namens-Aktien	STK		2.800	0	0	EUR 104,600	292.880,00	0,33
DE0008232125	Deutsche Lufthansa AG vink.Namens-Aktien <sup>1)</sup>	STK		10.000	10.000	0	EUR 19,760	197.600,00	0,23
DE0005552004	Deutsche Post AG Namens-Aktien	STK		10.800	5.500	8.000	EUR 23,970	258.876,00	0,30
DE000ENAG999	E.ON SE Namens-Aktien <sup>1)</sup>	STK		30.000	30.000	25.000	EUR 8,595	257.850,00	0,29
IT0003128367	ENEL S.p.A. Azioni nom.	STK		37.000	20.000	0	EUR 5,078	187.886,00	0,21
FR0010208488	Engie S.A. Actions Port.	STK		12.500	0	0	EUR 12,230	152.875,00	0,17
FR0000121667	EssilorLuxottica S.A. Actions Port.	STK		1.750	1.000	0	EUR 109,650	191.887,50	0,22
FR0000121147	Faurecia S.A. Actions Port.	STK		4.800	4.800	0	EUR 31,640	151.872,00	0,17
DE0005785604	Fresenius SE & Co. KGaA Inhaber-Stammaktien	STK		3.280	1.500	0	EUR 42,240	138.547,20	0,16
DE0006047004	HeidelbergCement AG Inhaber-Aktien	STK		4.000	4.000	0	EUR 53,060	212.240,00	0,24
NL0000008977	Heineken Holding N.V. Aandelen aan toonder	STK		2.200	2.200	0	EUR 73,000	160.600,00	0,18
ES0144580Y14	Iberdrola S.A. Acciones Port.	STK		27.426	1.328	0	EUR 6,922	189.842,77	0,22
DE0006231004	Infineon Technologies AG Namens-Aktien <sup>1)</sup>	STK		21.000	12.000	28.000	EUR 17,420	365.820,00	0,42
NL0011821202	ING Groep N.V. Aandelen op naam	STK		32.000	15.000	0	EUR 9,330	298.560,00	0,34
DE000KSAG888	K+S Aktiengesellschaft Namens-Aktien	STK		10.000	5.000	0	EUR 15,875	158.750,00	0,18
FR0000121964	Klépierre S.A. Actions Port.	STK		10.500	10.500	0	EUR 26,810	281.505,00	0,32
NL0000009082	Kon. KPN N.V. Aandelen aan toonder	STK		120.000	120.000	0	EUR 2,521	302.520,00	0,35
NL0000009538	Koninklijke Philips N.V. Aandelen aan toonder	STK		7.200	3.000	0	EUR 30,730	221.256,00	0,25
FR0010307819	Legrand S.A. Actions au Porteur	STK		4.500	3.500	0	EUR 48,990	220.455,00	0,25
IE00BZ12WP82	Linde PLC Reg.Shares	STK		2.464	2.464	0	EUR 138,850	342.126,40	0,39
DE0006599905	Merck KGaA Inhaber-Aktien	STK		2.500	2.500	0	EUR 89,960	224.900,00	0,26
DE0008430026	Münchener Rückvers.-Ges. AG vink.Namens-Aktien	STK		1.000	1.000	2.220	EUR 189,300	189.300,00	0,22
FR0000133308	Orange S.A. Actions Port.	STK		20.000	20.000	16.760	EUR 14,100	282.000,00	0,32
AT0000APOST4	Österreichische Post AG Inhaber-Aktien <sup>2)</sup>	STK		5.000	5.000	0	EUR 30,080	150.400,00	0,17
FR0000130577	Publicis Groupe S.A. Actions Port.	STK		4.521	3.800	0	EUR 49,490	223.744,29	0,26
GB00B03MLX29	Royal Dutch Shell Reg.Shares Cl.A	STK		10.000	10.000	0	EUR 25,445	254.450,00	0,29
DE0007037129	RWE AG Inhaber-Stammaktien <sup>1)</sup>	STK		15.000	15.000	0	EUR 18,855	282.825,00	0,32
FR0000073272	Safran Actions Port.	STK		2.200	0	0	EUR 102,800	226.160,00	0,26
DE0007164600	SAP SE Inhaber-Aktien	STK		2.340	0	2.000	EUR 87,170	203.977,80	0,23
FR0000121972	Schneider Electric SE Actions Port.	STK		4.700	0	0	EUR 59,160	278.052,00	0,32
DE0007236101	Siemens AG Namens-Aktien <sup>1)</sup>	STK		6.000	6.000	4.000	EUR 97,690	586.140,00	0,67
FR0000121220	Sodexo S.A. Actions Port.	STK		2.100	1.000	0	EUR 88,500	185.850,00	0,21
BE0003470755	Solvay S.A. Actions au Porteur A	STK		1.800	900	0	EUR 87,880	158.184,00	0,18
ES0178430E18	Telefónica S.A. Acciones Port.	STK		49.300	30.000	0	EUR 7,327	361.221,10	0,41
FR0000121329	THALES S.A. Actions Port.	STK		2.000	2.000	0	EUR 100,650	201.300,00	0,23
DE0007500001	thyssenkrupp AG Inhaber-Aktien	STK		11.000	11.000	0	EUR 14,975	164.725,00	0,19
FR0000120271	Total S.A. Actions au Porteur	STK		8.072	2.073	6.001	EUR 46,225	373.128,20	0,43
DE000TUAG000	TUI AG Namens-Aktien	STK		15.000	15.000	0	EUR 12,365	185.475,00	0,21
BE0974320526	Umicore S.A. Actions Nom.	STK		6.800	6.800	0	EUR 34,880	237.184,00	0,27
DE000UNSE018	Uniper SE Namens-Aktien	STK		6.800	0	0	EUR 22,280	151.504,00	0,17
FR0013176526	Valéo S.A. Actions Port.	STK		800	0	0	EUR 24,400	19.520,00	0,02
FR0000124141	Veolia Environnement S.A. Actions au Porteur	STK		7.100	5.000	0	EUR 17,780	126.238,00	0,14
FR0000127771	Vivendi S.A. Actions Porteur	STK		8.500	4.000	0	EUR 21,000	178.500,00	0,20
AT0000937503	voestalpine AG Inhaber-Aktien	STK		10.000	10.000	0	EUR 26,370	263.700,00	0,30
DE0007664039	Volkswagen AG Vorzugsaktien <sup>1)</sup>	STK		3.000	4.000	2.750	EUR 139,080	417.240,00	0,48
DE0007472060	Wirecard AG Inhaber-Aktien	STK		1.200	1.200	0	EUR 131,900	158.280,00	0,18
<b>AUD</b>								<b>524.069,21</b>	<b>0,60</b>

# Mainfranken Wertkonzept ausgewogen

ISIN	Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 31.12.2018	Käufe/ Zugänge Im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens *)
AU000000LYC6	Lynas Corp. Ltd. Reg.Shares		STK	150.000	150.000	0	AUD 1,600	147.720,49	0,17
AU000000NCM7	Newcrest Mining Ltd. Reg.Shares		STK	15.000	15.000	0	AUD 21,070	194.529,42	0,22
AU000000TWE9	Treasury Wine Estates Ltd Reg.Shares		STK	20.000	20.000	0	AUD 14,770	181.819,30	0,21
<b>CHF</b>								<b>148.817,43</b>	<b>0,17</b>
CH0012214059	LafargeHolcim Ltd. Namens-Aktien		STK	4.200	2.500	0	CHF 40,000	148.817,43	0,17
<b>GBP</b>								<b>452.339,94</b>	<b>0,52</b>
GB0002634946	BAE Systems PLC Reg.Shares		STK	40.000	40.000	0	GBP 4,582	202.389,63	0,23
GB0007188757	Rio Tinto PLC Reg.Shares		STK	6.000	16.000	10.000	GBP 37,725	249.950,31	0,29
<b>HKD</b>								<b>4.328.614,73</b>	<b>4,94</b>
KYG011981035	Agile Group Holdings Ltd. Reg.Shares		STK	150.000	150.000	0	HKD 8,910	148.981,71	0,17
HK0000069689	AIA Group Ltd Reg.Shares		STK	30.000	30.000	0	HKD 64,150	214.526,97	0,24
KYG040111059	Anta Sports Products Ltd. Reg.Shares		STK	50.000	50.000	0	HKD 37,200	207.337,06	0,24
CNE1000001Z5	Bank of China Ltd. Reg.Shares H		STK	600.000	600.000	0	HKD 3,340	223.388,96	0,25
CNE1000002F5	China Cmncnts Construct.Co.Ltd Reg.Shares H		STK	300.000	300.000	0	HKD 7,380	246.797,98	0,28
CNE1000002H1	China Construction Bank Corp. Reg.Shares H		STK	340.000	340.000	0	HKD 6,360	241.046,05	0,28
KYG2157Q1029	China Lesso Group Hldgs Ltd Reg.Shs Reg.S		STK	350.000	350.000	0	HKD 3,800	148.257,14	0,17
CNE1000002Q2	China Petroleum & Chemi. Corp. Reg.Shares H		STK	300.000	300.000	0	HKD 5,410	180.918,30	0,21
CNE1000002R0	China Shenhua Energy Co. Ltd. Reg.Shares H		STK	120.000	120.000	0	HKD 17,220	230.344,78	0,26
CNE100000312	Dongfeng Motor Group Co. Ltd. Reg.Shares H		STK	300.000	300.000	0	HKD 7,170	239.775,27	0,27
KYG3777B1032	Geely Automobile Holdings Ltd. Reg.Shares		STK	130.000	130.000	0	HKD 13,620	197.371,50	0,23
CNE100000338	Great Wall Motor Co. Ltd. Reg.Shares H		STK	450.000	450.000	0	HKD 4,510	226.231,48	0,26
BMG423131256	Haier Electronics Group Co.Ltd Reg.Consolidat.Shs		STK	180.000	180.000	0	HKD 18,680	374.811,89	0,43
CNE1000003X6	Ping An Insurance(Grp)Co.China Reg.Shares H		STK	50.000	50.000	0	HKD 68,450	381.511,33	0,44
KYG7800X1079	Sands China Ltd. Reg.Shs Reg.S		STK	50.000	50.000	0	HKD 33,500	186.714,82	0,21
KYG8586D1097	Sunny Optical Tech.Grp Co.Ltd. Reg.Shares		STK	30.000	30.000	0	HKD 68,800	230.077,25	0,26
KYG875721634	Tencent Holdings Ltd. Reg.Shares		STK	10.000	10.000	0	HKD 310,027	345.591,86	0,39
KYG8917X1218	Tongda Group Holdings Ltd. Reg.Shares		STK	1.600.000	1.600.000	0	HKD 0,730	130.198,75	0,15
CNE1000004Q8	Yanzhou Coal Mining Co. Ltd. Reg.Shares H		STK	250.000	250.000	0	HKD 6,270	174.731,63	0,20
<b>JPY</b>								<b>5.290.795,77</b>	<b>6,03</b>
JP3105250009	AIN Holdings Inc. Reg.Shares		STK	5.000	5.000	0	JPY 7.870,000	310.956,58	0,35
JP3942400007	Astellas Pharma Inc. Reg.Shares		STK	12.500	12.500	0	JPY 1.401,500	138.438,90	0,16
JP3293200006	Coca-Cola Bottlers JP Hldg.Inc Reg.Shares		STK	9.400	9.400	0	JPY 3.285,000	244.015,96	0,28
JP3802400006	Fanuc Corp. Reg.Shares		STK	2.000	2.000	0	JPY 16.670,000	263.463,59	0,30
JP3788600009	Hitachi Ltd. Reg.Shares		STK	10.000	10.000	0	JPY 2.935,500	231.972,82	0,26
JP3837800006	Hoya Corp. Reg.Shares		STK	3.500	3.500	0	JPY 6.615,000	182.958,63	0,21
JP3726800000	Japan Tobacco Inc. Reg.Shares		STK	10.000	10.000	0	JPY 2.616,500	206.764,39	0,24
JP3236200006	Keyence Corp. Reg.Shares		STK	600	600	0	JPY 55.680,000	264.000,95	0,30
JP3258000003	Kirin Holdings Co. Ltd. Reg.Shares		STK	14.000	14.000	0	JPY 2.298,500	254.288,99	0,29
JP3240700009	Kitz Corp. Reg.Shares		STK	22.000	22.000	0	JPY 858,000	149.164,33	0,17
JP3304200003	Komatsu Ltd. Reg.Shares		STK	10.000	10.000	0	JPY 2.365,500	186.929,55	0,21
JP3283650004	KOSE Corp. Reg.Shares		STK	2.000	2.000	0	JPY 17.260,000	272.788,34	0,31
JP3734800000	Nidec Corp. Reg.Shares		STK	2.400	2.400	0	JPY 12.475,000	236.595,68	0,27
JP3735400008	Nippon Tel. and Tel. Corp. Reg.Shares		STK	4.000	4.000	0	JPY 4.482,000	141.672,92	0,16
JP3672400003	Nissan Motor Co. Ltd. Reg.Shares		STK	30.000	30.000	0	JPY 880,300	208.692,56	0,24
JP3762600009	Nomura Holdings Inc. Reg.Shares		STK	30.000	30.000	0	JPY 420,800	99.758,98	0,11
JP3198900007	Oriental Land Co. Ltd. Reg.Shares		STK	3.000	3.000	0	JPY 11.055,000	262.080,68	0,30
JP3855900001	Pola Orbis Holdings Inc. Reg.Shares		STK	13.000	13.000	0	JPY 2.969,000	305.006,12	0,35
JP3814800003	Subaru Corp. Reg.Shares		STK	10.000	10.000	0	JPY 2.360,000	186.494,92	0,21
JP3322930003	Sumco Corp. Reg.Shares		STK	10.000	10.000	0	JPY 1.227,000	96.961,56	0,11
JP3443600006	Taisei Corp. Reg.Shares		STK	6.500	6.500	0	JPY 4.705,000	241.672,92	0,28
JP3463000004	Takeda Pharmaceutical Co. Ltd. Reg.Shares <sup>2)</sup>		STK	12.000	12.000	0	JPY 3.705,000	351.337,47	0,40
JP3633400001	Toyota Motor Corp. Reg.Shares		STK	5.000	5.000	0	JPY 6.406,000	253.111,54	0,29
JP3126190002	ULVAC Inc. Reg.Shares		STK	8.000	8.000	0	JPY 3.190,000	201.667,39	0,23
<b>SEK</b>								<b>523.674,61</b>	<b>0,60</b>
SE0007100581	Assa-Abloy AB Namn-Aktier B <sup>2)</sup>		STK	18.000	18.000	0	SEK 158,350	277.494,63	0,32
SE0011166610	Atlas Copco AB Namn-Aktier A		STK	10.000	10.000	0	SEK 211,000	205.421,77	0,23
SE0011166933	Epiroc AB Namn-Aktier A		STK	5.000	5.000	0	SEK 40,758,21	40.758,21	0,05
<b>SGD</b>								<b>1.034.725,99</b>	<b>1,18</b>
SG1L01001701	DBS Group Holdings Ltd. Reg.Shares		STK	15.000	15.000	0	SGD 23,530	225.304,01	0,26
SGXE21576413	Genting Singapore Reg.Shares		STK	450.000	450.000	0	SGD 0,970	278.637,77	0,32
MU0117U00026	Golden Agri-Resources Ltd. Reg.Shares		STK	1.000.000	1.000.000	0	SGD 0,245	156.394,63	0,18
SG1T75931496	S'pore Telecommunications Ltd. Reg.Shares		STK	100.000	100.000	0	SGD 2,940	187.673,55	0,21
TH0902010014	Thai Beverage PCL Reg.Shares (Foreign)		STK	500.000	500.000	0	SGD 0,585	186.716,03	0,21
<b>THB</b>								<b>124.813,15</b>	<b>0,14</b>
TH0015010018	The Siam Commercial Bk PCL Reg.Shares (Foreign)		STK	35.000	35.000	0	THB 133,000	124.813,15	0,14
<b>USD</b>								<b>1.107.380,09</b>	<b>1,27</b>

# Mainfranken Wertkonzept ausgewogen

ISIN	Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 31.12.2018	Käufe/ Zugänge Im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens *)
US01609W1027	Alibaba Group Holding Ltd. Reg.Shs (sp.ADRs)		STK	2.000	2.000	0	USD 138,450	241.696,85	0,28
CA0679011084	Barrick Gold Corp. Reg.Shares		STK	30.000	30.000	0	USD 13,710	359.010,17	0,41
CA3809564097	Goldcorp Inc. Reg.Shares		STK	35.000	35.000	0	USD 9,740	297.560,34	0,34
US6668071029	Northrop Grumman Corp. Reg.Shares		STK	1.000	1.000	0	USD 239,570	209.112,73	0,24
<b>Verzinsliche Wertpapiere</b>								<b>28.553.925,26</b>	<b>32,58</b>
<b>EUR</b>								<b>26.157.227,75</b>	<b>29,85</b>
DE000A180B72	0,0000 % Allianz Finance II B.V. MTN 16/20		EUR	100.000	0	0	% 100,007	100.007,00	0,11
XS1807305328	5,6250 % Arabische Republik Ägypten MTN 18/30 Reg.S		EUR	175.000	175.000	0	% 86,880	152.040,00	0,17
DE0001102366	1,0000 % Bundesrep.Deutschland Anl. 14/24 <sup>2)</sup>		EUR	500.000	4.000.000	3.500.000	% 107,028	535.140,00	0,61
DE0001102374	0,5000 % Bundesrep.Deutschland Anl. 15/25 <sup>2)</sup>		EUR	6.000.000	6.000.000	0	% 104,171	6.250.230,00	7,13
DE0001102390	0,5000 % Bundesrep.Deutschland Anl. 16/26 <sup>2)</sup>		EUR	1.000.000	1.000.000	0	% 104,071	1.040.710,00	1,19
DE0001102416	0,2500 % Bundesrep.Deutschland Anl. 17/27		EUR	500.000	14.000.000	17.500.000	% 101,711	508.555,00	0,58
DE0001102432	1,2500 % Bundesrep.Deutschland Anl. 17/48 <sup>2)</sup>		EUR	4.000.000	13.000.000	9.000.000	% 110,000	4.399.980,00	5,02
DE0001102440	0,5000 % Bundesrep.Deutschland Anl. 18/28 <sup>2)</sup>		EUR	3.000.000	3.000.000	0	% 103,081	3.092.430,00	3,53
DE0001104685	0,0000 % Bundesrep.Deutschland Bundesschatzanw. 17/19 <sup>2)</sup>		EUR	8.000.000	9.000.000	1.000.000	% 100,368	8.029.440,00	9,17
DE000CZ40K31	0,6250 % Commerzbank AG MTN IHS S.854 15/19		EUR	300.000	0	0	% 100,112	300.334,50	0,34
DE000A12UAR2	1,5000 % Deutsche Pfandbriefbank AG MTN R.35237 14/19		EUR	250.000	0	0	% 100,992	252.480,00	0,29
XS1795409082	2,5000 % Gaz Capital S.A. MT LPN GAZPROM 18/26		EUR	500.000	500.000	0	% 94,417	472.082,50	0,54
BE0002498732	0,3750 % KBC Bank N.V. MT Mortg.Cov. Bds 16/22		EUR	300.000	0	0	% 101,259	303.777,00	0,35
XS1139320151	0,3840 % Morgan Stanley FLR MTN 14/19		EUR	300.000	0	0	% 100,475	301.425,00	0,34
XS1768067297	2,5000 % Republik Rumänien MTN 18/30 Reg.S		EUR	300.000	300.000	0	% 93,376	280.128,00	0,32
XS1790104530	4,7500 % Republik Senegal Bonds 18/28 Reg.S <sup>3)</sup>		EUR	150.000	150.000	0	% 92,313	138.468,75	0,16
<b>USD</b>								<b>2.396.697,51</b>	<b>2,73</b>
USY6726SAP66	8,3750 % Administr. of Papua New Guinea Notes 18/28 Reg.S		USD	400.000	400.000	0	% 101,125	353.074,67	0,40
XS0505265859	5,7500 % Arabische Republik Ägypten Notes 10/20 Reg.S		USD	500.000	500.000	0	% 101,000	440.797,80	0,50
XS1151974877	6,6250 % Demokrat. Bdsrep. Äthiopien Notes 14/24 Reg.S		USD	400.000	400.000	0	% 96,000	335.180,90	0,38
XS1781710543	7,2500 % Republik Kenia Notes 18/28 Reg.S		USD	500.000	500.000	0	% 90,081	393.141,45	0,45
XS0559237796	6,1000 % Republik Libanon MTN 10/22		USD	500.000	500.000	0	% 86,500	377.514,95	0,43
XS1303918939	7,7500 % Ukraine Notes 15/20 Reg.S		USD	200.000	200.000	0	% 96,125	167.808,67	0,19
XS1303920083	7,7500 % Ukraine Notes 15/21 Reg.S		USD	400.000	400.000	0	% 94,281	329.179,07	0,38
<b>Zertifikate</b>								<b>2.278.050,00</b>	<b>2,60</b>
<b>EUR</b>								<b>2.278.050,00</b>	<b>2,60</b>
DE000A1KYN55	DB ETC Index PLC RI-Zert. XTR Brent Oil EUR 11/61		STK	22.000	22.000	0	EUR 54,025	1.188.550,00	1,36
DE000A1E0HR8	DB ETC PLC Rohst.-Zert. XTR Phys Gold 10/60		STK	10.000	10.000	0	EUR 108,950	1.089.500,00	1,24
<b>An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere</b>								<b>12.086.016,31</b>	<b>13,79</b>
<b>Verzinsliche Wertpapiere</b>								<b>12.086.016,31</b>	<b>13,79</b>
<b>EUR</b>								<b>756.947,50</b>	<b>0,86</b>
DE000DK0BRK3	0,3000 % DekaBank Dt.Girozentrale FLR Bonitätsanl.Fl. 14/19		EUR	500.000	0	0	% 100,150	500.750,00	0,57
XS1649634034	5,3750 % Province of Buenos Aires Bonds 17/23 Reg.S		EUR	325.000	0	0	% 78,830	256.197,50	0,29
<b>USD</b>								<b>11.329.068,81</b>	<b>12,93</b>
XS1676401414	7,1250 % Republik Tadschikistan Notes 17/27 Reg.S <sup>2) 3)</sup>		USD	200.000	0	0	% 88,400	154.322,87	0,18
US912828N308	2,1250 % U.S. Treasury Notes 15/22 <sup>2)</sup>		USD	5.000.000	2.500.000	3.500.000	% 98,221	4.286.680,21	4,89
US912828V723	1,8750 % U.S. Treasury Notes 17/22 <sup>2)</sup>		USD	4.900.000	4.000.000	6.100.000	% 97,945	4.189.167,99	4,78
US9128285M81	3,1250 % U.S. Treasury Notes 18/28		USD	3.000.000	3.000.000	0	% 103,066	2.698.897,74	3,08
<b>Nichtnotierte Wertpapiere</b>								<b>1.447.804,75</b>	<b>1,65</b>
<b>Verzinsliche Wertpapiere</b>								<b>1.447.804,75</b>	<b>1,65</b>
<b>CAD</b>								<b>1.447.804,75</b>	<b>1,65</b>
CA135087D358	2,7500 % Canada Bonds 14/48		CAD	2.000.000	2.000.000	0	% 112,860	1.447.804,75	1,65
<b>Wertpapier-Investmentanteile</b>								<b>4.353.470,17</b>	<b>4,96</b>
<b>Gruppenfremde Wertpapier-Investmentanteile</b>								<b>4.353.470,17</b>	<b>4,96</b>

# Mainfranken Wertkonzept ausgewogen

ISIN	Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 31.12.2018	Käufe/ Zugänge Im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens *)
<b>EUR</b>								<b>2.423.360,63</b>	<b>2,76</b>
DE000A2AGM18	Absolute Return Multi Prem.Fo. AK I	ANT		8.000	0	16.000	EUR 101,180	809.440,00	0,92
LI0395449189	AC Equity Europe Long Short Fd B	ANT		14.000	24.000	10.000	EUR 91,290	1.278.060,00	1,46
IE00B0M63177	iShs MSCI EM U.ETF USD (D) Reg.Shares	ANT		1	20.000	20.000	EUR 32,630	32,63	0,00
IE00B5M4WH52	iShsIII-iSh.JPM EM L.G.B.U.ETF Reg.Shares	ANT		1.000	60.000	79.000	EUR 51,228	51.228,00	0,06
IE00BQT3WG13	iShsIV-MSCI China A UCITS ETF Reg.Shares (Acc)	ANT		100.000	600.000	500.000	EUR 2,846	284.600,00	0,32
<b>USD</b>								<b>1.930.109,54</b>	<b>2,20</b>
LI0321812443	CPM AGmvK - CPM Gl. Underval. I	ANT		20.000	20.000	0	USD 105,400	1.840.003,49	2,10
IE00B2NPKV68	iShsII-J.P.M.\$ EM Bond U.ETF Reg.Shares	ANT		1.000	10.000	9.000	USD 103,230	90.106,05	0,10
<b>Summe Wertpapiervermögen<sup>4)</sup></b>								<b>EUR 77.183.232,57</b>	<b>88,06</b>
<b>Derivate</b>									
(Bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen handelt es sich um verkaufte Positionen.)									
<b>Derivate auf einzelne Wertpapiere</b>									
<b>Wertpapier-Optionsrechte</b>								<b>77.964,83</b>	<b>0,10</b>
Forderungen/ Verbindlichkeiten									
<b>Optionsrechte auf Aktien</b>								<b>77.964,83</b>	<b>0,10</b>
Allianz SE (ALV) Call Juni 19 210		XEUR	STK	-3.000			EUR 0,500	-1.500,00	0,00
BASF SE (BAS) Call Juni 19 76		XEUR	STK	-5.000			EUR 0,160	-800,00	0,00
Bayer AG (BAYN) Call Juni 19 70		XEUR	STK	-5.000			EUR 1,950	-9.750,00	-0,01
BMW AG ST (BMW) Call Juni 19 80		XEUR	STK	-5.000			EUR 1,600	-8.000,00	-0,01
Daimler AG (DAI) Call Juni 19 55		XEUR	STK	-5.000			EUR 0,870	-4.350,00	0,00
Deutsche Lufthansa AG (LHA) Call Juni 19 22		XEUR	STK	-10.000			EUR 0,820	-8.200,00	-0,01
E.ON SE (EOAN) Call Juni 19 9		XEUR	STK	-30.000			EUR 0,330	-9.900,00	-0,01
Infineon Technologies AG (IFX) Call Juni 19 20		XEUR	STK	-11.000			EUR 0,610	-6.710,00	-0,01
RWE AG (RWE) Call Juni 19 18		XEUR	STK	-15.000			EUR 1,650	-24.750,00	-0,03
Siemens AG (SIE) Call Juni 19 110		XEUR	STK	-3.000			EUR 1,040	-3.120,00	0,00
Tesla Inc. (TLO) Put Juni 19 330		XCBO	STK	3.000			USD 62,730	164.264,83	0,19
Volkswagen AG (VOW3) Call Juni 19 160		XEUR	STK	-2.000			EUR 4,610	-9.220,00	-0,01
<b>Summe Derivate auf einzelne Wertpapiere</b>								<b>EUR 77.964,83</b>	<b>0,10</b>
<b>Aktienindex-Derivate</b>									
Forderungen/ Verbindlichkeiten									
<b>Aktienindex-Terminkontrakte</b>								<b>429.517,93</b>	<b>0,50</b>
DAX-Index Future (FDAX) März 19		XEUR	EUR	Anzahl -15				77.625,00	0,09
DJ Euro Stoxx 50 Future (SX5E) März 19		XEUR	EUR	Anzahl -75				-3.750,00	0,00
E-Mini S&P 500 Index Future (ES) März 19		XCME	USD	Anzahl 20				66.545,19	0,08
MSCI Emerg. Mkts. Mini Index Future (MEM) März 19		IFUS	USD	Anzahl 80				1.057,91	0,00
Topix-Tokyo Stock Price Index Future (ITI) März 19		XOSE	JPY	Anzahl -30				288.039,83	0,33
<b>Optionsrechte</b>								<b>-761.386,84</b>	<b>-0,87</b>
<b>Optionsrechte auf Aktienindices</b>								<b>-761.386,84</b>	<b>-0,87</b>
DJ Euro Stoxx50 Index (SX5E) Call Mai 19 3.100		XEUR		Anzahl -200			EUR 46,800	-93.600,00	-0,11
S & P 500 Index (S500) Call Juni 19 2.600		XCBO		Anzahl -50			USD 89,350	-389.953,30	-0,44
S & P 500 Index (S500) Put März 19 2.550		XCBO		Anzahl -20			USD 159,150	-277.833,54	-0,32
<b>Summe Aktienindex-Derivate</b>								<b>EUR -331.868,91</b>	<b>-0,37</b>
<b>Zins-Derivate</b>									
Forderungen/ Verbindlichkeiten									
<b>Zinsterminkontrakte</b>								<b>-177.998,85</b>	<b>-0,20</b>
EURO Bobl Future (FGBM) März 19		XEUR	EUR	-10.000.000				-48.000,00	-0,05
EURO Bund Future (FGBL) März 19		XEUR	EUR	-25.000.000				-460.870,00	-0,53
Five-Year US Treasury Note Future (FV) März 19		XCBT	USD	8.000.000				112.381,65	0,13
US Treasury Long Bond Future (US) März 19		XCBT	USD	4.500.000				218.489,50	0,25
<b>Summe Zins-Derivate</b>								<b>EUR -177.998,85</b>	<b>-0,20</b>
<b>Devisen-Derivate</b>									
Forderungen/ Verbindlichkeiten									
<b>Devisenterminkontrakte (Kauf)</b>								<b>-136.368,78</b>	<b>-0,15</b>
<b>Offene Positionen</b>									
AUD/USD 2.750.477,00		OTC						-52.344,96	-0,06
GBP/USD 1.565.215,89		OTC						-15.919,29	-0,02
IDR/USD 9.000.000.000,00		OTC						4.694,13	0,01
INR/USD 40.000.000,00		OTC						10.352,70	0,01
JPY/AUD 400.000.000,00		OTC						31.169,80	0,04
NOK/EUR 30.000.000,00		OTC						-109.347,89	-0,12
USD/EUR 2.500.000,00		OTC						-4.973,27	-0,01
<b>Devisenterminkontrakte (Verkauf)</b>								<b>16.084,21</b>	<b>0,02</b>
<b>Offene Positionen</b>									
CAD/EUR 2.150.000,00		OTC						40.951,94	0,05
HKD/EUR 57.000.000,00		OTC						39.610,31	0,05
HKD/USD 24.000.000,00		OTC						2.280,31	0,00
IDR/USD 9.000.000.000,00		OTC						6.891,63	0,01
INR/USD 40.000.000,00		OTC						-601,95	0,00
JPY/AUD 400.000.000,00		OTC						-162.164,86	-0,19
USD/EUR 23.000.000,00		OTC						89.116,83	0,10
<b>Summe Devisen-Derivate</b>								<b>EUR -120.284,57</b>	<b>-0,13</b>

# Mainfranken Wertkonzept ausgewogen

ISIN	Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 31.12.2018	Käufe/ Zugänge Im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens *)
<b>Swaps</b>									
Forderungen/ Verbindlichkeiten									
<b>Credit Default Swaps (CDS)</b>									
<b>Protection Buyer</b>									
	CDS CDX.NA.IG. S29 V1 5Y / CSFBINT_LDN 20.12.2022	OTC	USD	3.000.000				-176.920,62	-0,20
	CDS CDX.NA.IG. S29 V1 5Y / GOLDINT_LDN 20.12.2022	OTC	USD	3.000.000				-26.635,16	-0,03
	CDS CDX.NA.IG. S31 V1 5Y / BNP_LDN 20.12.2023	OTC	USD	2.000.000				-8.878,02	-0,01
	CDS CDX.NA.IG. S31 V1 5Y / CSFBINT_LDN 20.12.2023	OTC	USD	2.000.000				-8.878,02	-0,01
<b>Protection Seller</b>									
	CDS CDX.NA.IG. S29 V1 10Y / CSFBINT_LDN 20.12.2027	OTC	USD	-3.000.000				-105.894,26	-0,12
	CDS CDX.NA.IG. S29 V1 10Y / GOLDINT_LDN 20.12.2027	OTC	USD	-3.000.000				-52.947,13	-0,06
	<b>Summe Swaps</b>						<b>EUR</b>	<b>-176.920,62</b>	<b>-0,20</b>
<b>Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds</b>									
<b>Bankguthaben</b>									
<b>EUR-Guthaben bei der Verwahrstelle</b>									
	DekaBank Deutsche Girozentrale		EUR	6.248.021,73			% 100,000	6.248.021,73	7,13
<b>EUR-Guthaben bei</b>									
	Landesbank Baden-Württemberg		EUR	8.211,80			% 100,000	8.211,80	0,01
	Landesbank Saar		EUR	0,31			% 100,000	0,31	0,00
<b>Guthaben in sonstigen EU/EWR-Währungen</b>									
	DekaBank Deutsche Girozentrale		DKK	254.778,97			% 100,000	34.119,29	0,04
	DekaBank Deutsche Girozentrale		GBP	84.551,27			% 100,000	93.366,98	0,11
	DekaBank Deutsche Girozentrale		HUF	110.683,48			% 100,000	344,80	0,00
	DekaBank Deutsche Girozentrale		NOK	207.886,17			% 100,000	20.755,72	0,02
	DekaBank Deutsche Girozentrale		PLN	86.580,17			% 100,000	20.171,75	0,02
<b>Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen</b>									
	DekaBank Deutsche Girozentrale		AUD	50.783,55			% 100,000	31.257,38	0,04
	DekaBank Deutsche Girozentrale		CAD	73.699,04			% 100,000	47.271,76	0,05
	DekaBank Deutsche Girozentrale		CHF	41.009,32			% 100,000	36.326,80	0,04
	DekaBank Deutsche Girozentrale		HKD	693.775,56			% 100,000	77.336,23	0,09
	DekaBank Deutsche Girozentrale		JPY	21.533.508,00			% 100,000	170.164,83	0,19
	DekaBank Deutsche Girozentrale		KRW	1,00			% 100,000	0,00	0,00
	DekaBank Deutsche Girozentrale		MXN	106.869,05			% 100,000	4.734,60	0,01
	DekaBank Deutsche Girozentrale		NZD	63.889,56			% 100,000	37.402,78	0,04
	DekaBank Deutsche Girozentrale		SGD	75.452,58			% 100,000	48.164,81	0,05
	DekaBank Deutsche Girozentrale		TRY	9.700,00			% 100,000	1.606,92	0,00
	<b>Summe Bankguthaben</b>						<b>EUR</b>	<b>6.879.258,49</b>	<b>7,84</b>
<b>Geldmarktpapiere</b>									
<b>EGP</b>									
	XS1753022471 0,0000 % J.P. Morgan Struct. Prod. B.V. Zero CL MTN 18/19		EGP	7.000.000,00	7.000.000	0	% 95,233	325.268,70	0,37
								325.268,70	0,37
	<b>Summe Geldmarktpapiere</b>						<b>EUR</b>	<b>325.268,70</b>	<b>0,37</b>
	<b>Summe der Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds</b>						<b>EUR</b>	<b>7.204.527,19</b>	<b>8,21</b>
<b>Sonstige Vermögensgegenstände</b>									
	Zinsansprüche		EUR	249.539,74				249.539,74	0,28
	Dividendenansprüche		EUR	33.408,39				33.408,39	0,04
	Einschüsse (Initial Margins)		EUR	4.490.901,24				4.490.901,24	5,13
	Forderungen aus Wertpapier-Darlehen		EUR	2.588,56				2.588,56	0,00
	Forderungen aus Anteilscheingeschäften		EUR	96.544,60				96.544,60	0,11
	Forderungen aus Derivategeschäften		EUR	63.362,09				63.362,09	0,07
	Forderungen aus Devisenspots		EUR	214.183,84				214.183,84	0,24
	Forderungen aus Fondsausschüttung		EUR	33,87				33,87	0,00
	Forderungen aus Quellensteuerrückerstattung		EUR	2.112,43				2.112,43	0,00
	<b>Summe Sonstige Vermögensgegenstände</b>						<b>EUR</b>	<b>5.152.674,76</b>	<b>5,87</b>
<b>Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahme</b>									
<b>Kredite in Nicht-EU/EWR-Währungen</b>									
	DekaBank Deutsche Girozentrale		USD	-689.865,48			% 100,000	-602.160,76	-0,69
<b>Kredite in sonstigen EU/EWR-Währungen</b>									
	DekaBank Deutsche Girozentrale		SEK	-2.156.385,42			% 100,000	-209.937,68	-0,24
	<b>Summe der Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahme</b>						<b>EUR</b>	<b>-812.098,44</b>	<b>-0,93</b>
<b>Sonstige Verbindlichkeiten</b>									
	Verbindlichkeiten aus Wertpapier-Darlehen		EUR	-1.268,38				-1.268,38	0,00
	Verbindlichkeiten aus Anteilscheingeschäften		EUR	-81.522,10				-81.522,10	-0,09
	Verbindlichkeiten aus Devisenspots		EUR	-213.770,93				-213.770,93	-0,24
	Allgemeine Fondsverwaltungsverbindlichkeiten		EUR	-70.219,18				-70.219,18	-0,08
	<b>Summe Sonstige Verbindlichkeiten</b>						<b>EUR</b>	<b>-366.780,59</b>	<b>-0,41</b>
	<b>Fondsvermögen</b>						<b>EUR</b>	<b>87.632.447,37</b>	<b>100,00</b>

# Mainfranken Wertkonzept ausgewogen

ISIN	Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 31.12.2018	Käufe/ Zugänge Im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens *)
	<b>Umlaufende Anteile Anteilwert</b>						STK EUR	875.140.000 100,14	

\*) Rundungsbedingte Differenzen bei den Prozent-Anteilen sind möglich.

<sup>1)</sup> Diese Wertpapiere sind ganz oder teilweise Gegenstand eines Stillhaltergeschäftes in Wertpapieren.

<sup>2)</sup> Diese Wertpapiere sind ganz oder teilweise als Wertpapier-Darlehen übertragen.

<sup>3)</sup> Bei diesen Wertpapieren handelt es sich um Poolfaktoranleihen, deren Kurswert auch durch Teilrückzahlung oder Teilzinskaptalisierung beeinflusst wird.

<sup>4)</sup> Die Wertpapiere des Sondervermögens sind teilweise durch Geschäfte mit Finanzinstrumenten abgesichert.

Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Nominal in Währung	Wertpapier-Darlehen in EUR		gesamt
		befristet	unbefristet	
<b>Erläuterungen zu den Wertpapier-Darlehen (besichert)</b>				
Folgende Wertpapiere sind zum Berichtsstichtag als Wertpapier-Darlehen übertragen:				
Assa-Abloy AB Namn-Aktier B	STK 10.000		154.163,69	
Österreichische Post AG Inhaber-Aktien	STK 5.000		150.400,00	
Takeda Pharmaceutical Co. Ltd. Reg.Shares	STK 12.000		351.337,47	
1,0000 % Bundesrep.Deutschland Anl. 14/24	EUR 500.000		535.140,00	
0,5000 % Bundesrep.Deutschland Anl. 15/25	EUR 4.900.000		5.104.354,50	
0,5000 % Bundesrep.Deutschland Anl. 16/26	EUR 1.000.000		1.040.710,00	
1,2500 % Bundesrep.Deutschland Anl. 17/48	EUR 4.000.000		4.399.980,00	
0,5000 % Bundesrep.Deutschland Anl. 18/28	EUR 900.000		927.729,00	
0,0000 % Bundesrep.Deutschland Bundesschatzanw. 17/19	EUR 7.800.000		7.828.704,00	
7,1250 % Republik Tadschikistan Notes 17/27 Reg.S	USD 200.000		154.322,87	
2,1250 % U.S. Treasury Notes 15/22	USD 5.000.000		4.286.680,21	
1,8750 % U.S. Treasury Notes 17/22	USD 4.900.000		4.189.167,99	
<b>Gesamtbetrag der Rückerstattungsansprüche aus Wertpapier-Darlehen:</b>	<b>EUR</b>		<b>29.122.689,73</b>	<b>29.122.689,73</b>

## Devisenkurs(e) bzw. Konversionsfaktor(en) (in Mengennotiz) per 28.12.2018

Vereinigtes Königreich, Pfund	(GBP)	0,90558	= 1 Euro (EUR)
Dänemark, Kronen	(DKK)	7,46730	= 1 Euro (EUR)
Norwegen, Kronen	(NOK)	10,01585	= 1 Euro (EUR)
Schweden, Kronen	(SEK)	10,27155	= 1 Euro (EUR)
Schweiz, Franken	(CHF)	1,12890	= 1 Euro (EUR)
Türkei, Lira (Neu)	(TRY)	6,03640	= 1 Euro (EUR)
Polen, Zloty	(PLN)	4,29215	= 1 Euro (EUR)
Ungarn, Forint	(HUF)	321,01000	= 1 Euro (EUR)
Ägypten, Pfund	(EGP)	20,49480	= 1 Euro (EUR)
Vereinigte Staaten, Dollar	(USD)	1,14565	= 1 Euro (EUR)
Kanada, Dollar	(CAD)	1,55905	= 1 Euro (EUR)
Mexiko, Peso	(MXN)	22,57195	= 1 Euro (EUR)
Indien, Rupie	(INR)	80,25605	= 1 Euro (EUR)
Thailand, Baht	(THB)	37,29575	= 1 Euro (EUR)
Indonesien, Rupiah	(IDR)	16.690,41000	= 1 Euro (EUR)
Singapur, Dollar	(SGD)	1,56655	= 1 Euro (EUR)
Südkorea, Won	(KRW)	1.278,48000	= 1 Euro (EUR)
Japan, Yen	(JPY)	126,54500	= 1 Euro (EUR)
Hongkong, Dollar	(HKD)	8,97090	= 1 Euro (EUR)
Australien, Dollar	(AUD)	1,62469	= 1 Euro (EUR)
Neuseeland, Dollar	(NZD)	1,70815	= 1 Euro (EUR)

## Marktschlüssel

### Terminbörsen

XEUR	Eurex (Eurex Frankfurt/Eurex Zürich)
XOSE	Osaka - Osaka Exchange - Futures and Options
XCBO	Chicago - Chicago Board Options Exchange (CBOE)
IFUS	New York/N.Y. - ICE Futures U.S.
XCME	Chicago - Chicago Mercantile Exchange (CME)
XCBT	Chicago - Chicago Board of Trade (CBOT)

OTC Over-the-Counter

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:

- Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Nominal in Whg.	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge
<b>Börsengehandelte Wertpapiere</b>				
<b>Aktien</b>				
<b>CHF</b>				
CH0012138530	Credit Suisse Group AG Namens-Aktien	STK	20.000	20.000
CH0244767585	UBS Group AG Namens-Aktien	STK	20.000	20.000
<b>DKK</b>				

# Mainfranken Wertkonzept ausgewogen

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Nominal in Whg.	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge
DK0060495240	SimCorp A/S Navne-Aktier	STK	0	6.000
<b>EUR</b>				
FR0000120073	Air Liquide-SA Ét.Expl.P.G.Cl. Actions Port.	STK	0	3.300
NL0000235190	Airbus SE Aandelen op naam	STK	0	4.800
FR0000120628	AXA S.A. Actions au Porteur	STK	0	16.100
ES0113211835	Banco Bilbao Vizcaya Argent. Acciones Nom.	STK	0	28.925
ES011390037	Banco Santander S.A. Acciones Nom.	STK	0	100.009
FR0000131104	BNP Paribas S.A. Actions Port.	STK	0	8.800
FR0000045072	Crédit Agricole S.A. Actions Port.	STK	0	11.500
IT0003115950	De' Longhi S.p.A. Azioni nom.	STK	7.000	7.000
DE0005557508	Deutsche Telekom AG Namens-Aktien	STK	0	20.000
ES0148396007	Industria de Diseño Textil SA Acciones Port.	STK	0	4.600
DE000A2AADD2	innogy SE Inhaber-Aktien	STK	0	6.000
IT0000072618	Intesa Sanpaolo S.p.A. Azioni nom.	STK	0	64.000
FR0000121485	Kering S.A. Actions Port.	STK	400	700
DE000KGX8881	KION GROUP AG Inhaber-Aktien	STK	5.000	5.000
FR0000120321	L'Oréal S.A. Actions Port.	STK	0	2.080
FR0000121014	LVMH Moët Henn. L. Vuitton SE Action Port.(C.R.)	STK	0	1.000
FI0009000681	Nokia Oyj Reg.Shares	STK	0	23.000
AT0000743059	OMV AG Inhaber-Aktien	STK	8.000	8.000
FR0000121501	Peugeot S.A. Actions Port.(C.R.)	STK	0	5.500
FR0000131906	Renault S.A. Actions Port.	STK	0	800
DE000SHL1006	Siemens Healthineers AG Namens-Aktien	STK	11.700	11.700
FR0000130809	Société Générale S.A. Actions Port.	STK	0	6.240
BE0003826436	Telenet Group Holding N.V. Actions Nom.	STK	0	6.000
IT0005239360	UniCredit S.p.A. Azioni nom.	STK	10.000	10.000
NL0000009355	Unilever N.V. Cert.v.Aand.	STK	0	6.880
FR0000125486	VINCI S.A. Actions Port.	STK	0	4.460
DE000A1ML711	Vonovia SE Namens-Aktien	STK	0	6.000
<b>GBP</b>				
GB00BYWVHR75	Equiniti Group PLC Reg.Shares	STK	0	60.000
GB0004161021	Hays PLC Reg.Shares	STK	0	100.000
GB0031638363	Intertek Group PLC Reg.Shares	STK	0	3.000
GB00B24CGK77	Reckitt Benckiser Group Reg.Shares	STK	0	6.000
GB0001500809	Tullow Oil PLC Reg.Shares	STK	0	120.000
<b>HKD</b>				
HK0027032686	Galaxy Entertainment Group Ltd Reg.Shares	STK	40.000	40.000
<b>JPY</b>				
JP3126400005	Alps Electric Co. Ltd. Reg.Shares	STK	17.000	17.000
JP3502200003	Daiwa Securities Group Inc. Reg.Shares	STK	27.000	27.000
JP3818400008	Fujitsu General Ltd. Reg.Shares	STK	18.000	18.000
JP3131090007	IIDA Group Holdings Co. Ltd. Reg.Shares	STK	18.000	18.000
JP3684000007	Nitto Denko Corp. Reg.Shares	STK	4.200	4.200
JP3164720009	Renesas Electronics Corp. Reg.Shares	STK	37.000	37.000
JP3729000004	Shinsei Bank Ltd. Reg.Shares	STK	17.500	17.500
JP3436100006	SoftBank Group Corp. Reg.Shares	STK	3.200	3.200
JP3942600002	Yamaha Corp. Reg.Shares	STK	4.100	4.100
<b>Verzinsliche Wertpapiere</b>				
<b>EUR</b>				
DE0001135275	4,0000 % Bundesrep.Deutschland Anl. 05/37	EUR	0	4.500.000
DE0001102358	1,5000 % Bundesrep.Deutschland Anl. 14/24	EUR	3.000.000	3.000.000
XS1239520494	0,0000 % Coöperatieve Rabobank U.A. FLR MTN 15/20	EUR	0	250.000
FR0013257524	2,0000 % Rep. Frankreich OAT 17/48	EUR	1.000.000	1.000.000
IT0005282527	1,4500 % Republik Italien B.T.P. 17/24	EUR	2.000.000	2.000.000
PT0TESOE0013	2,2000 % Republik Portugal Obr. 15/22	EUR	0	5.000.000
PT0TEWEO0017	2,2500 % Republik Portugal Obr. 18/34	EUR	2.600.000	2.600.000
<b>GBP</b>				
XS1441635833	1,7500 % B.A.T. Intl Finance PLC MTN 16/21	GBP	0	300.000
<b>USD</b>				
RU000A0JXU14	5,2500 % Russische Föderation Bonds 17/47 Reg.S	USD	600.000	600.000
<b>Zertifikate</b>				
DE000A0N62F2	ETFS Metal Sec. Ltd. Rohst.-Disc.-Zert.XAG 07/Und.	STK	220.000	220.000
<b>Andere Wertpapiere</b>				
<b>EUR</b>				
ES06445809F4	Iberdrola S.A. Anrechte	STK	26.098	26.098
ES06445809G2	Iberdrola S.A. Anrechte	STK	26.665	26.665
<b>An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere</b>				
<b>Aktien</b>				
SE0006886750	Atlas Copco AB Namn-Aktier A	STK	5.000	5.000
<b>Verzinsliche Wertpapiere</b>				
XS1264601805	1,1000 % Santander Consumer Finance SA MTN 15/18	EUR	0	300.000
<b>USD</b>				
US912810SC36	3,1250 % U.S. Treasury Bonds 18/48	USD	750.000	750.000
US912828VB32	1,7500 % U.S. Treasury Notes 13/23	USD	0	3.500.000
US912828M565	2,2500 % U.S. Treasury Notes 15/25	USD	0	6.500.000
US912828U816	2,0000 % U.S. Treasury Notes 16/21	USD	0	1.000.000

# Mainfranken Wertkonzept ausgewogen

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Nominal in Whg.	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge
US9128283F58	2,2500 % U.S. Treasury Notes 17/27	USD	4.800.000	4.800.000
US9128284T44	2,6250 % U.S. Treasury Notes 18/21	USD	1.500.000	1.500.000
<b>Nichtnotierte Wertpapiere</b>				
<b>Aktien</b>				
<b>DKK</b>				
DK0060228559	TDC A/S Navne-Aktier	STK	0	60.000
<b>EUR</b>				
DE000A2E4L75	Linde AG z.Umtausch eing.Inhaber-Aktien	STK	0	1.600
<b>SEK</b>				
SE0011166636	Atlas Copco AB Reg.Red.Shares A	STK	5.000	5.000
<b>SGD</b>				
GB0043620292	Genting Singapore PLC Reg.Shares	STK	250.000	250.000
<b>Wertpapier-Investmentanteile</b>				
<b>Gruppenfremde Wertpapier-Investmentanteile</b>				
<b>EUR</b>				
DE000A0Q4R36	iSh.ST.Eu.600 Healt.C.U.ETF DE Inhaber-Anlageakt.	ANT	20.000	20.000
DE000A0Q4R02	iSh.ST.Eur.600 Utilit.U.ETF DE Inhaber-Anlageakt.	ANT	50.000	50.000
FR0010405431	Lyxor FTSE ATHEX La.Cap U.ETF Act. au Port. Dist	ANT	600.000	1.000.000
FR0010326140	Lyxor MSCI Russia UCITS ETF Act.au Port. Acc	ANT	20.000	20.000
<b>USD</b>				
LI0213676195	CPM AGmvK - CPM Gl. Underval. P	ANT	0	2.000
<b>Geldmarktpapiere</b>				
<b>EGP</b>				
XS1646410073	0,0000 % J.P. Morgan Struct. Prod. B.V. Zero CL MTN 17/18	EGP	0	6.100.000

Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Volumen in 1.000
<b>Derivate (In Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumen der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe.)</b>		
<b>Terminkontrakte</b>		
<b>Aktienindex-Terminkontrakte</b>		
<b>Gekaufte Kontrakte:</b>		
(Basiswert(e): DAX Performance-Index, ESTX Banks Index (Price) (EUR), EURO STOXX 50 Index (Price) (EUR), Hang Seng China Enterprises Index, Hang Seng Index, IBEX 35 Index, MDAX Performance-Index, MSCI Emerging Markets Index, MSCI World Index (Net Return) (USD), Nikkei 225 Stock Average Index (JPY), S&P 500 Index, STXE 600 Basic Resources Index (Price) (EUR), TOPIX Index (Price) (JPY))	EUR	76.131
<b>Verkaufte Kontrakte:</b>		
(Basiswert(e): CAC 40 INDEX, DAX Performance-Index, EURO STOXX 50 Index (Price) (EUR), Hang Seng China Enterprises Index, Hang Seng Index, Nasdaq-100 Index, Nikkei 225 Stock Average Index (JPY), Russell 2000 Index, S&P 500 Index, TOPIX Index (Price) (JPY))	EUR	306.139
<b>Zinsterminkontrakte</b>		
<b>Gekaufte Kontrakte:</b>		
(Basiswert(e): 10 Year US Treasury Notes (10,0), 5 Year US Treasury Notes (5,0), Euro Bund (10,0), EuroBTP Italian Gov. (10,0))	EUR	92.103
<b>Verkaufte Kontrakte:</b>		
(Basiswert(e): 10 Year US Treasury Notes (10,0), Euro Bobl (5,5), Euro Bund (10,0), EuroBTP Italian Gov. (10,0), EuroOAT French Gov. Bond (10,0))	EUR	554.413
<b>Sonstige Terminkontrakte</b>		
<b>Gekaufte Kontrakte:</b>		
(Basiswert(e): CBOE Volatility Index (VIX), VSTOXX Volatilitätsindex)	EUR	3.504
<b>Verkaufte Kontrakte:</b>		
(Basiswert(e): VSTOXX Volatilitätsindex)	EUR	2.933
<b>Optionsrechte</b>		
<b>Wertpapier-Optionsrechte</b>		
<b>Optionsrechte auf Aktien</b>		
<b>Verkaufte Kaufoptionen (Call):</b>		
(Basiswert(e): Bayer AG Namens-Aktien, HeidelbergCement AG Inhaber-Aktien)	EUR	640
<b>Optionsrechte auf Aktienindex-Derivate</b>		
<b>Optionsrechte auf Aktienindices</b>		
<b>Gekaufte Kaufoptionen (Call):</b>		
(Basiswert(e): DAX Performance-Index, EURO STOXX 50 Index (Price) (EUR))	EUR	14.508
<b>Gekaufte Verkaufsoptionen (Put):</b>		
(Basiswert(e): DAX Performance-Index, EURO STOXX 50 Index (Price) (EUR), S&P 500 Index)	EUR	99.337
<b>Verkaufte Kaufoptionen (Call):</b>		
(Basiswert(e): DAX Performance-Index, EURO STOXX 50 Index (Price) (EUR), S&P 500 Index)	EUR	189.345
<b>Verkaufte Verkaufsoptionen (Put):</b>		
(Basiswert(e): DAX Performance-Index, EURO STOXX 50 Index (Price) (EUR), S&P 500 Index)	EUR	169.128
<b>Optionsrechte auf Zins-Derivate</b>		
<b>Optionsrechte auf Zinsterminkontrakte</b>		

# Mainfranken Wertkonzept ausgewogen

Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. EUR	Volumen in 1.000
<b>Gekaufte Verkaufsoptionen (Put):</b> (Basiswert(e): EURO Bund Future (FGBL))		58.695
<b>Verkaufte Kaufoptionen (Call):</b> (Basiswert(e): EURO Bund Future (FGBL))	EUR	396.805
<b>Verkaufte Verkaufsoptionen (Put):</b> (Basiswert(e): EURO Bund Future (FGBL))	EUR	218.285
<b>Devisentermingeschäfte</b>		
<b>Devisenterminkontrakte (Verkauf)</b>		
<b>Verkauf von Devisen auf Termin:</b>		
AUD/USD	EUR	2.604
BRL/USD	EUR	1.344
CAD/NZD	EUR	960
GBP/EUR	EUR	792
HKD/EUR	EUR	3.577
HKD/USD	EUR	1.636
IDR/USD	EUR	1.067
INR/USD	EUR	972
JPY/EUR	EUR	25.972
JPY/USD	EUR	2.707
NOK/EUR	EUR	6.315
NZD/AUD	EUR	562
NZD/USD	EUR	875
PLN/EUR	EUR	3.369
RON/EUR	EUR	857
SEK/EUR	EUR	966
TRY/CAD	EUR	1.287
TRY/EUR	EUR	1.606
TRY/USD	EUR	1.735
USD/EUR	EUR	176.751
<b>Devisenterminkontrakte (Kauf)</b>		
<b>Kauf von Devisen auf Termin:</b>		
AUD/USD	EUR	4.365
BRL/USD	EUR	1.344
CAD/NZD	EUR	942
GBP/EUR	EUR	788
HKD/EUR	EUR	3.598
HKD/USD	EUR	2.629
IDR/USD	EUR	1.067
INR/USD	EUR	972
JPY/EUR	EUR	14.719
JPY/USD	EUR	2.728
NOK/EUR	EUR	11.073
NZD/AUD	EUR	562
NZD/USD	EUR	865
PLN/EUR	EUR	1.896
RON/EUR	EUR	863
SEK/EUR	EUR	2.927
TRY/CAD	EUR	1.277
TRY/EUR	EUR	1.614
TRY/USD	EUR	2.473
TRY/ZAR	EUR	727
USD/EUR	EUR	74.117
ZAR/TRY	EUR	686
<b>Swaps (In Opening-Transaktionen umgesetzte Volumen)</b>		
<b>Credit Default Swaps (CDS)</b>		
<b>Protection Buyer:</b> (Basiswert(e): CDS CDX.EM. S29 V1 5Y, CDS CDX.NA.HY. S30 V1 5Y, CDS CDX.NA.HY. S31 V1 5Y, CDS ITRAXX EUROPE CROSSOVER S28 V1 5Y, CDS ITRAXX EUROPE CROSSOVER S29 V1 5Y, CDS Republic of South Africa, CDS Republik Polen, CDS Republik Türkei, CDS Republik Türkei Bonds)	EUR	37.535
<b>Protection Seller:</b> (Basiswert(e): CDS ITRAXX EUROPE CROSSOVER S29 V1 5Y)	EUR	3.000
<b>Wertpapierdarlehen (Geschäftsvolumen, bewertet auf Basis des bei Abschluss des Darlehensgeschäftes vereinbarten Wertes):</b>		
<b>unbefristet</b> (Basiswert(e): 0,0000 % Allianz Finance II B.V. MTN 16/20, 0,2500 % Bundesrep.Deutschland Anl. 17/27, 0,3750 % KBC Bank N.V. MT Mortg.Cov. Bds 16/22, 0,5000 % Bundesrep.Deutschland Anl. 15/25, 0,5000 % Bundesrep.Deutschland Anl. 16/26, 0,5000 % Bundesrep.Deutschland Anl. 18/28, 1,0000 % Bundesrep.Deutschland Anl. 14/24, 1,2500 % Bundesrep.Deutschland Anl. 17/48, 1,5000 % Bundesrep.Deutschland Anl. 14/24, 1,5000 % Deutsche Pfandbriefbank AG MTN R.35237 14/19, 1,7500 % U.S. Treasury Notes 13/23, 1,8750 % U.S. Treasury Notes 17/22, 2,0000 % Rep. Frankreich OAT 17/48,	EUR	165.515

# Mainfranken Wertkonzept ausgewogen

## Gattungsbezeichnung

## Stück bzw. Anteile bzw. Whg.

## Volumen in 1.000

2,0000 % U.S. Treasury Notes 16/21, 2,1250 % U.S. Treasury Notes 15/22, 2,2000 % Republik Portugal Obr. 15/22, 2,2500 % U.S. Treasury Notes 15/25, 2,2500 % U.S. Treasury Notes 17/27, 5,7500 % Arabische Republik Ägypten Notes 10/20 Reg.S, Acciona S.A. Acciones Port., Andritz AG Inhaber-Aktien, ArcelorMittal S.A. Actions Nouvelles Nominat., ASML Holding N.V. Aandelen op naam, Assa-Abloy AB Namn-Aktier B, Astellas Pharma Inc. Reg.Shares, Cie Génle ÉtS Michelin SCpA Actions Nom., Compagnie de Saint-Gobain S.A. Actions au Porteur, Crédit Agricole S.A. Actions Port., ENEL S.p.A. Azioni nom., Engie S.A. Actions Port., EssilorLuxottica S.A. Actions Port., Iberdrola S.A. Acciones Port., ING Groep N.V. Aandelen op naam, Koninklijke Philips N.V. Aandelen aan toonder, L'Oréal S.A. Actions Port., LVMH Moët Henn. L. Vuitton SE Action Port.(C.R.), Österreichische Post AG Inhaber-Aktien, Renesas Electronics Corp. Reg.Shares, Sodexo S.A. Actions Port., Takeda Pharmaceutical Co. Ltd. Reg.Shares, Telefónica S.A. Acciones Port., Total S.A. Actions au Porteur, UBS Group AG Namens-Aktien, Unilever N.V. Cert.v.Aand., Veolia Environnement S.A. Actions au Porteur)

Der Anteil der Wertpapiertransaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen sind, betrug 18,96 Prozent. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 46.285.318 Euro.

# Mainfranken Wertkonzept ausgewogen

## Entwicklung des Sondervermögens

				EUR
<b>I.</b>	<b>Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres</b>			<b>67.293.345,23</b>
1	Ausschüttung bzw. Steuerabschlag für das Vorjahr			-26.661,00
2	Zwischenausschüttung(en)			-493.957,10
3	Mittelzufluss (netto)			21.221.869,24
	a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	EUR	30.117.901,73	
	davon aus Anteilschein-Verkäufen	EUR	30.117.901,73	
	davon aus Verschmelzung	EUR	0,00	
	b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	EUR	-8.896.032,49	
4	Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich			-715.450,06
5	Ergebnis des Geschäftsjahres			353.301,06
	davon Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne			-177.808,62
	davon Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste			-4.089.770,48
<b>II.</b>	<b>Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres</b>			<b>87.632.447,37</b>

## Vergleichende Übersicht der letzten drei Geschäftsjahre

	Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres	Anteilwert
	EUR	EUR
31.12.2015	36.594.899,88	99,53
31.12.2016	44.903.604,60	100,88
31.12.2017	67.293.345,23	101,07
31.12.2018	87.632.447,37	100,14

# Mainfranken Wertkonzept ausgewogen

## Ertrags- und Aufwandsrechnung für den Zeitraum vom 01.01.2018 - 31.12.2018 (einschließlich Ertragsausgleich)

	EUR insgesamt	EUR je Anteil *)
<b>I. Erträge</b>		
1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaftsteuer)	166.106,80	0,19
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	520.475,16	0,59
3. Zinsen aus inländischen Wertpapieren <sup>1)</sup>	-181.490,69	-0,21
4. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)	353.721,15	0,40
5. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	-5.000,23	-0,01
davon Negative Einlagezinsen	-37.274,61	-0,04
davon Positive Einlagezinsen	32.274,38	0,04
6. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Ausland (vor Quellensteuer)	0,00	0,00
7. Erträge aus Investmentanteilen	155.338,70	0,18
8. Erträge aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften	53.476,26	0,06
davon Erträge aus Wertpapier-Darlehen	53.476,26	0,06
9a. Abzug inländischer Körperschaftsteuer	-24.915,97	-0,03
davon inländische Körperschaftsteuer auf inländische Dividenerträge	-24.915,97	-0,03
9b. Abzug ausländischer Quellensteuer	-51.369,27	-0,06
davon aus Dividenden ausländischer Aussteller	-51.369,27	-0,06
10. Sonstige Erträge	572.143,30	0,65
davon Kick-Back-Zahlungen	900,72	0,00
davon Kompensationszahlungen	569.785,81	0,65
davon Quellensteuerrückvergütung	1.456,77	0,00
<b>Summe der Erträge</b>	<b>1.558.485,21</b>	<b>1,78</b>
<b>II. Aufwendungen</b>		
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	-31.517,82	-0,04
2. Verwaltungsvergütung	-752.314,01	-0,86
davon Performance Fee	0,00	0,00
3. Verwahrstellenvergütung	-50.237,29	-0,06
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	-19.454,73	-0,02
5. Sonstige Aufwendungen	-71.520,73	-0,08
davon Aufwendungen aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften	-26.309,37	-0,03
davon Beratungsvergütungen	-165,82	-0,00
davon EMIR-Kosten	-17.773,04	-0,02
davon fremde Depotgebühren	-1.396,06	-0,00
davon Kosten für die Bereitstellung von Analysematerial oder -dienstleistungen durch Dritte	-24.617,43	-0,03
davon Proxy Voting	-1.259,01	-0,00
<b>Summe der Aufwendungen</b>	<b>-925.044,58</b>	<b>-1,06</b>
<b>III. Ordentlicher Nettoertrag</b>	<b>633.440,63</b>	<b>0,72</b>
<b>IV. Veräußerungsgeschäfte</b>		
1. Realisierte Gewinne	24.150.524,78	27,60
2. Realisierte Verluste	-20.163.085,25	-23,04
<b>Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften</b>	<b>3.987.439,53</b>	<b>4,56</b>
<b>V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres</b>	<b>4.620.880,16</b>	<b>5,28</b>
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	-177.808,62	-0,20
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	-4.089.770,48	-4,67
<b>VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres</b>	<b>-4.267.579,10</b>	<b>-4,88</b>
<b>VII. Ergebnis des Geschäftsjahres</b>	<b>353.301,06</b>	<b>0,40</b>

\*) Rundungsbedingte Differenzen bei den je Anteil-Werten sind möglich

<sup>1)</sup> Negative Zinserträge berücksichtigen Zinsansprüche (Stückzinsen) verliehener Wertpapiere bis zum Kupon- Termin. Gezahlte Kupons aus verliehenen Wertpapieren sind in den Kompensationszahlungen enthalten.

## Verwendung der Erträge des Sondervermögens

### Berechnung der Ausschüttung

	EUR insgesamt	EUR je Anteil <sup>*)</sup>
<b>I. Für die Ausschüttung verfügbar</b>		
1. Vortrag aus dem Vorjahr	0,00	0,00
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	4.620.880,16	5,28
3. Zuführung aus dem Sondervermögen	0,00	0,00
<b>II. Nicht für die Ausschüttung verwendet</b>		
1. Der Wiederanlage zugeführt <sup>1)</sup>	-163.696,72	-0,19
2. Vortrag auf neue Rechnung	-3.639.424,54	-4,16
<b>III. Gesamtausschüttung<sup>2)</sup></b>	<b>817.758,90</b>	<b>0,93</b>
1. Zwischenausschüttung <sup>3)</sup>	493.957,10	0,56
2. Endausschüttung <sup>4)</sup>	323.801,80	0,37

Umlaufende Anteile: Stück 875.140

\*) Rundungsbedingte Differenzen bei den je Anteil-Werten sind möglich.

<sup>1)</sup> Realisierte Gewinne aus Devisenkassageschäften.

# Mainfranken Wertkonzept ausgewogen

- <sup>2)</sup> Der Abzug von Kapitalertragsteuer und Solidaritätszuschlag erfolgt gemäß § 44 Abs. 1 Satz 3 EStG über die depotführende Stelle bzw. über die letzte inländische auszahlende Stelle als Entrichtungspflichtete.
- <sup>3)</sup> Zwischenausschüttung am 31. August 2018 mit Beschlussfassung vom 21. August 2018.
- <sup>4)</sup> Ausschüttung am 22. Februar 2019 mit Beschlussfassung vom 12. Februar 2019.

# Mainfranken Wertkonzept ausgewogen

## Anhang.

### Zusätzliche Angaben zu den Derivaten

Instrumentenart	Kontrahent	Exposure in EUR (Angabe nach Marktwerten)
Aktienindex-Terminkontrakte	CME Globex	66.545,19
Aktienindex-Terminkontrakte	Eurex Deutschland	73.875,00
Aktienindex-Terminkontrakte	ICE Futures U.S.	1.057,91
Aktienindex-Terminkontrakte	Osaka Exchange - Futures and Options	288.039,83
Credit Default Swaps	BNP Paribas S.A. [London Branch]	-8.878,02
Credit Default Swaps	Credit Suisse International	-88.460,31
Credit Default Swaps	Goldman Sachs International	-79.582,29
Devisenterminkontrakte	Barclays Bank PLC	-78.178,09
Devisenterminkontrakte	Commerzbank AG	-601,95
Devisenterminkontrakte	Goldman Sachs International	-160.246,50
Devisenterminkontrakte	HSBC Bank PLC	5.142,85
Devisenterminkontrakte	J.P. Morgan Securities PLC	-550,36
Devisenterminkontrakte	Merrill Lynch International	4.136,73
Devisenterminkontrakte	Morgan Stanley & Co. International PLC	40.951,94
Devisenterminkontrakte	UBS AG [London Branch]	69.060,81
Optionsrechte auf Aktien	CBOE Options Exchange (CBOE Options)	164.264,83
Optionsrechte auf Aktien	Eurex Deutschland	-86.300,00
Optionsrechte auf Aktienindices	CBOE Options Exchange (CBOE Options)	-667.786,84
Optionsrechte auf Aktienindices	Eurex Deutschland	-93.600,00
Zinsterminkontrakte	Chicago Board of Trade (CBOT)	330.871,15
Zinsterminkontrakte	Eurex Deutschland	-508.870,00

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotenzial wurde für dieses Sondervermögen gemäß der DerivateV nach dem qualifizierten Ansatz anhand eines Vergleichsvermögens ermittelt (relativer Value-at-Risk gem. § 8 DerivateV).

### Zusammensetzung des Vergleichsvermögens (§ 37 Abs. 5 DerivateV i. V. m. § 9 DerivateV)

01.01.2018 - 11.12.2018: 5% Bloomberg Commodity Index in EUR, 20% Euro STOXX 50® NR in EUR, 25% ICE BofAML ER00 Euro Corporate Index in EUR, 20% ICE BofAML Euro Government Bond TR in EUR, 15% ICE BofAML Euro Pfandbrief Index 1-5 Jahre in EUR, 5% JPM GBI-EM Global Diversified Composite in EUR, 10% Zinsbenchmark mit tgl. EURIBOR 3M mit quartalsweisem Zinseszins (30/360)

12.12.2018 - 31.12.2018: 5% Bloomberg Commodity Index in EUR, 20% Euro STOXX 50® NR in EUR, 15% ICE BofAML ER00 Euro Corporate Index in EUR, 25% ICE BofAML Euro Government Bond TR in EUR, 5% ICE BofAML Euro Pfandbrief Index 1-5 Jahre in EUR, 5% JPM GBI-EM Global Diversified Composite in EUR, 15% MSCI World RI in EUR, 10% Zinsbenchmark mit tgl. EURIBOR 3M mit quartalsweisem Zinseszins (30/360)

Dem Sondervermögen wird ein derivatereies Vergleichsvermögen gegenübergestellt. Es handelt sich dabei um eine Art virtuelles Sondervermögen, dem keine realen Positionen oder Geschäfte zugrunde liegen. Die Grundidee besteht darin, eine plausible Vorstellung zu entwickeln, wie das Sondervermögen ohne Derivate oder derivative Komponenten zusammengesetzt wäre. Das Vergleichsvermögen muss den Anlagebedingungen, den Angaben im Verkaufsprospekt und den wesentlichen Anlegerinformationen des Sondervermögens im Wesentlichen entsprechen, ein derivatereies Vergleichsmaßstab wird möglichst genau nachgebildet. In Ausnahmefällen kann von der Forderung des derivatereies Vergleichsvermögens abgewichen werden, sofern das Sondervermögen Long/Short-Strategien nutzt oder zur Abbildung von z.B. Rohstoffexposition oder Währungsabsicherungen.

### Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko (§ 37 Abs. 4 Satz 1 und 2 DerivateV i. V. m. § 10 DerivateV)

kleinster potenzieller Risikobetrag 0,60%  
größter potenzieller Risikobetrag 3,10%  
durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag 1,23%

Der potenzielle Risikobetrag für das Marktrisiko des Sondervermögens wird über die Risikokennzahl Value-at-Risk (VaR) dargestellt. Zum Ausdruck gebracht wird durch diese Kennzahl der potenzielle Verlust des Sondervermögens, der unter normalen Marktbedingungen mit einem Wahrscheinlichkeitsniveau von 99% (Konfidenzniveau) bei einer angenommenen Haltedauer von 10 Arbeitstagen auf Basis eines effektiven historischen Betrachtungszeitraumes von einem Jahr nicht überschritten wird. Wenn zum Beispiel ein Sondervermögen einen VaR-Wert von 2,5% aufwies, dann würde unter normalen Marktbedingungen der potenzielle Verlust des Sondervermögens mit einer Wahrscheinlichkeit von 99% nicht mehr als 2,5% des Wertes des Sondervermögens innerhalb von 10 Arbeitstagen betragen. Im Bericht wird die maximale, minimale und durchschnittliche Ausprägung dieser Kennzahl auf Basis einer Beobachtungszeitreihe von maximal einem Jahr oder ab Umstellungsdatum veröffentlicht. Der VaR-Wert des Sondervermögens darf das Zweifache des VaR-Werts des derivatereies Vergleichsvermögens nicht übersteigen. Hierdurch wird das Marktrisiko des Sondervermögens klar limitiert.

### Risikomodell (§ 37 Abs. 4 Satz 3 DerivateV i. V. m. § 10 DerivateV)

historische Simulation

### Im Berichtszeitraum genutzter Umfang des Leverage gemäß der Brutto-Methode (§ 37 Abs. 4 Satz 4 DerivateV i. V. m. § 5 Abs. 2 DerivateV)

273,91%

### Emittenten oder Garanten, deren Sicherheiten mehr als 20% des Wertes des Fonds ausgemacht haben (§ 37 Abs. 6 DerivateV):

Im Berichtszeitraum wiesen keine Sicherheiten eine erhöhte Emittentenkonzentration nach § 27 Abs. 7 Satz 4 DerivateV auf.

### Zusätzliche Angaben zu den Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäften (besichert)

Instrumentenart	Kontrahent	Exposure in EUR (Angabe nach Marktwerten)
Wertpapier-Darlehen	Organisierte Wertpapier-Darlehenssysteme	29.122.689,73
Gesamtbetrag der bei Wertpapier-Darlehen über organisierte Wertpapier-Darlehenssysteme von Dritten gewährten Sicherheiten:	EUR	30.433.365,33
Erträge aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften	EUR	53.476,26
Aufwendungen aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften	EUR	26.309,37
Umlaufende Anteile	STK	875.140
Anteilwert	EUR	100,14

# Mainfranken Wertkonzept ausgewogen

## Angaben zu Bewertungsverfahren

Die Bewertung der Vermögensgegenstände erfolgt durch die Verwaltungsgesellschaft auf Grundlage der gesetzlichen Regelungen im Kapitalanlagegesetzbuch (§ 168) und der Kapitalanlage-Rechnungslegungs- und -Bewertungsverordnung (KARBV).

### Aktien / aktienähnliche Genussscheine / Beteiligungen / Investmentanteile

Aktien und aktienähnliche Genussscheine werden grundsätzlich mit dem zuletzt verfügbaren Kurs ihrer Heimatbörse bewertet, sofern die Umsatzzolumina an einer anderen Börse mit gleicher Kursnotierungswährung nicht höher sind. Für Aktien, aktienähnliche Genussscheine und Unternehmensbeteiligungen, welche nicht an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt notiert oder gehandelt werden oder deren Börsenkurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, werden die Verkehrswerte, z.B. Broker-Quotes, zugrunde gelegt, welche sich bei sorgfältiger Einschätzung nach geeigneten Bewertungsmodellen unter Berücksichtigung der aktuellen Marktgegebenheiten ergeben. Investmentanteile werden zum letzten festgestellten und erhältlichen Rücknahmepreis bewertet, sofern dieser aktuell und verlässlich ist. Exchange-traded funds (ETFs) werden mit dem zuletzt verfügbaren Kurs bewertet.

### Renten / rentenähnliche Genussscheine / Zertifikate / Schuldscheindarlehen

Verzinsliche Wertpapiere, rentenähnliche Genussscheine, Zertifikate und Schuldscheindarlehen, welche nicht an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt notiert oder gehandelt werden oder deren Börsenkurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, werden mittels externer Modellkurse, z.B. Broker-Quotes, bewertet. In begründeten Ausnahmefällen werden interne Modellkurse verwendet, die auf einer anerkannten und geeigneten Methodik beruhen.

### Bankguthaben

Der Wert von Bankguthaben, Einlagezertifikaten und ausstehenden Forderungen, Bardividenden und Zinsansprüchen entspricht grundsätzlich dem jeweiligen nominalen Betrag.

### Derivate

Die Bewertung von Futures und Optionen, die an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt gehandelt werden, erfolgt grundsätzlich anhand des letzten verfügbaren handelbaren Kurses. Die Bewertung von Futures und Optionen, welche nicht an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt notiert oder gehandelt werden oder deren Börsenkurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, erfolgt anhand von Fair Values, welche mittels marktgängiger Verfahren (z.B. Black-Scholes-Merton) ermittelt werden. Die Bewertung von Swaps erfolgt anhand von Fair Values, welche mittels marktgängiger Verfahren (z.B. Discounted-Cash-Flow-Verfahren) ermittelt werden. Devisentermingeschäfte werden nach der Forward Point Methode bewertet.

### Sonstiges

Der Wert aller Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, welche nicht in der Währung des Fonds geführt werden, wird in diese Währung zu den jeweiligen Devisenkursen (i.d.R. Reuters-Fixing) umgerechnet.

Gesamtkostenquote (laufende Kosten) 1,06%

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus.

Die erfolgsbezogene Vergütung betrug bezogen auf den durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens 0,00%.

Die Gesamtkostenquote (laufende Kosten) inklusive erfolgsbezogener Vergütung betrug 1,06%.

Der Gesellschaft fließen keine Rückvergütungen der aus dem Fonds an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwandsersatzungen zu.

Die Gesellschaft gewährt an Vermittler, z.B. Kreditinstitute, wiederkehrend - meist jährlich - Vermittlungsentgelte als so genannte "Vermittlungsprovisionen" bzw. "Vermittlungsfolgeprovisionen".

Für den Erwerb und die Veräußerung der Investmentanteile sind keine Ausgabeaufschläge und keine Rücknahmeabschläge berechnet worden.

Für die Investmentanteile wurden von der verwaltenden Gesellschaft auf Basis des Zielfonds folgende Verwaltungsvergütungen in % p.a. erhoben:

Absolute Return Multi Prem.Fo. AK I	0,28
AC Equity Europe Long Short Fd B	n.v.
CPM AGmV K - CPM Gl. Underval. I	n.v.
CPM AGmV K - CPM Gl. Underval. P	1,45
iShsIII-iSh.JPM EM L.G.B.U.ETF Reg.Shares	0,48
iShsII-J.P.M.\$ EM Bond U.ETF Reg.Shares	0,45
iShsIV-MSCI China A UCITS ETF Reg.Shares (Acc)	0,40
iShs MSCI EM U.ETF USD (D) Reg.Shares	0,75
iSh.ST.Eu.600 Healt.C.U.ETF DE Inhaber-Anlageakt.	0,47
iSh.ST.Eur.600 Utilit.U.ETF DE Inhaber-Anlageakt.	0,47
Lyxor FTSE ATHEX La.Cap U.ETF Act. au Port. Dist	0,45
Lyxor MSCI Russia UCITS ETF Act.au Port. Acc	0,65

### Wesentliche sonstige Erträge

Kick-Back-Zahlungen	EUR	900,72
Kompensationszahlungen	EUR	569.785,81
Quellensteuerrückvergütung	EUR	1.456,77

### Wesentliche sonstige Aufwendungen

Aufwendungen aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften	EUR	26.309,37
Beratungsvergütungen	EUR	165,82
EMIR-Kosten	EUR	17.773,04
Fremde Depotgebühren	EUR	1.396,06
Kosten für die Bereitstellung von Analysematerial oder -dienstleistungen durch Dritte	EUR	24.617,43
Proxy Voting	EUR	1.259,01

Transaktionskosten im Geschäftsjahr gesamt EUR 240.407,11

## Vergütungssystem der Kapitalverwaltungsgesellschaft

Die Deka Investment GmbH unterliegt den für Kapitalverwaltungsgesellschaften geltenden aufsichtsrechtlichen Vorgaben im Hinblick auf die Gestaltung ihrer Vergütungssysteme.

Zudem gilt die für alle Unternehmen der Deka-Gruppe verbindliche Vergütungsrichtlinie, die gruppenweite Standards für die Ausgestaltung der Vergütungssysteme definiert. Sie enthält die Grundsätze zur Vergütung und die maßgeblichen Vergütungsparameter.

Das Vergütungssystem der Kapitalverwaltungsgesellschaft wird mindestens einmal jährlich durch einen unabhängigen Vergütungsausschuss, das „Managementkomitee Vergütung“ (MKV) der Deka-Gruppe, auf seine Angemessenheit und die Einhaltung aller aufsichtsrechtlichen Vorgaben zur Vergütung überprüft.

### Vergütungskomponenten

Das Vergütungssystem der Deka Investment GmbH umfasst fixe und variable Vergütungselemente sowie Nebenleistungen.

# Mainfranken Wertkonzept ausgewogen

Für die Mitarbeiter und Geschäftsführung der Deka Investment GmbH findet eine maximale Obergrenze für den Gesamtbetrag der variablen Vergütung in Höhe von 200 Prozent der fixen Vergütung Anwendung.

Weitere sonstige Zuwendungen im Sinne von Vergütung, wie z.B. Anlageerfolgsprämien, werden bei der Deka Investment GmbH nicht gewährt.

## Bemessung des Bonuspools

Der Bonuspool leitet sich - unter Berücksichtigung der finanziellen Lage der Deka Investment GmbH - aus dem vom Konzernvorstand der DekaBank Deutsche Girozentrale nach Maßgabe von § 45 Abs. 2 Nr. 5a KWG festgelegten Bonuspool der Deka-Gruppe ab und kann nach pflichtgemäßem Ermessen auch reduziert oder gestrichen werden.

Bei der Bemessung der variablen Vergütung sind grundsätzlich der individuelle Erfolgsbeitrag des Mitarbeiters, der Erfolgsbeitrag der Organisationseinheit des Mitarbeiters, der Erfolgsbeitrag der Deka Investment GmbH bzw. die Wertentwicklung der von dieser verwalteten Investmentvermögen sowie der Gesamterfolg der Deka-Gruppe zu berücksichtigen. Zur Bemessung des individuellen Erfolgsbeitrags des Mitarbeiters werden sowohl quantitative als auch qualitative Kriterien verwendet, wie z.B. Qualifikationen, Kundenzufriedenheit. Negative Erfolgsbeiträge verringern die Höhe der variablen Vergütung. Die Erfolgsbeiträge werden anhand der Erfüllung von Zielvorgaben ermittelt.

Die Bemessung und Verteilung der Vergütung an die Mitarbeiter erfolgt durch die Geschäftsführung. Die Vergütung der Geschäftsführung wird durch den Aufsichtsrat festgelegt.

## Variable Vergütung bei risikorelevanten Mitarbeitern

Die variable Vergütung der Geschäftsführung der Kapitalverwaltungsgesellschaft und von Mitarbeitern, deren Tätigkeiten einen wesentlichen Einfluss auf das Gesamtrisikoprofil der Kapitalverwaltungsgesellschaft und der von ihr verwalteten Investmentvermögen haben, sowie bestimmten weiteren Mitarbeitern (zusammen als "risikorelevante Mitarbeiter") unterliegt folgenden Regelungen:

- Die variable Vergütung der risikorelevanten Mitarbeiter ist grundsätzlich erfolgsabhängig, d.h. ihre Höhe wird nach Maßgabe von individuellen Erfolgsbeiträgen des Mitarbeiters sowie den Erfolgsbeiträgen des Geschäftsbereichs und der Deka-Gruppe ermittelt.
- Für die Geschäftsführung der Kapitalverwaltungsgesellschaft wird zwingend ein Anteil von 60 Prozent der variablen Vergütung über einen Zeitraum von mindestens drei Jahren aufgeschoben. Bei risikorelevanten Mitarbeitern unterhalb der Geschäftsführungs-Ebene beträgt der aufgeschobene Anteil 40 Prozent der variablen Vergütung.
- Jeweils 50 Prozent der sofort zahlbaren und der aufgeschobenen Vergütung werden in Form von Instrumenten gewährt, deren Wertentwicklung von der nachhaltigen Wertentwicklung der Kapitalverwaltungsgesellschaft und der Unternehmenswertentwicklung der Deka-Gruppe abhängt. Diese nachhaltigen Instrumente unterliegen nach Eintritt der Unverfallbarkeit einer Sperrfrist von einem Jahr.
- Der aufgeschobene Anteil der Vergütung ist während der Wartezeit risikoabhängig, d.h. er kann im Fall von negativen Erfolgsbeiträgen des Mitarbeiters, der Kapitalverwaltungsgesellschaft bzw. der von dieser verwalteten Investmentvermögen oder der Deka-Gruppe gekürzt werden oder komplett entfallen. Jeweils am Ende eines Jahres der Wartezeit wird der aufgeschobene Vergütungsanteil anteilig unverfallbar. Der unverfallbar gewordene Baranteil wird zum jeweiligen Zahlungstermin ausgezahlt, die unverfallbar gewordenen nachhaltigen Instrumente werden erst nach Ablauf der Sperrfrist ausgezahlt.
- Risikorelevante Mitarbeiter, deren variable Vergütung für das jeweilige Geschäftsjahr einen Schwellenwert von 75 TEUR (in Luxemburg: 100 TEUR) nicht überschreitet, erhalten die variable Vergütung vollständig in Form einer Barleistung ausgezahlt.

## Überprüfung der Angemessenheit des Vergütungssystems

Die Überprüfung des Vergütungssystems gemäß der geltenden regulatorischen Vorgaben für das Geschäftsjahr 2017 fand im Rahmen der jährlichen zentralen und unabhängigen internen Angemessenheitsprüfung des MKV statt. Dabei konnte zusammenfassend festgestellt werden, dass die Grundsätze der Vergütungsrichtlinie und aufsichtsrechtlichen Vorgaben an Vergütungssysteme von Kapitalverwaltungsgesellschaften eingehalten wurden. Das Vergütungssystem der Deka Investment GmbH war im Geschäftsjahr 2017 angemessen ausgestaltet. Wesentliche Änderungen an dem Vergütungssystem oder der Vergütungspolitik der Deka Investment GmbH wurden im Geschäftsjahr 2017 nicht vorgenommen. Zudem konnten keine Unregelmäßigkeiten festgestellt werden.

## Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr der Deka Investment GmbH\* gezahlten Mitarbeitervergütung

	EUR	50.039.291,18
davon feste Vergütung	EUR	38.706.526,64
davon variable Vergütung	EUR	11.332.764,54

Zahl der Mitarbeiter der KVG

462

## Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr der Deka Investment GmbH\* gezahlten Vergütung an bestimmte Mitarbeitergruppen\*\*

Geschäftsführer	EUR	12.805.670,02
weitere Risktaker	EUR	2.723.291,41
Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen	EUR	2.105.315,63
Mitarbeiter in gleicher Einkommensstufe wie Geschäftsführer und Risktaker	EUR	328.416,00
	EUR	7.648.646,98

\* Mitarbeiterwechsel innerhalb der Deka-Gruppe werden einheitlich gemäß gruppenweitem Vergütungsbericht dargestellt.

\*\* weitere Risktaker: alle sonstigen Risktaker, die nicht Geschäftsführer oder Risktaker mit Kontrollfunktionen sind. Mitarbeiter in Kontrollfunktionen: Mitarbeiter in Kontrollfunktionen, die als Risktaker identifiziert wurden oder sich auf derselben Einkommensstufe wie Risktaker oder Geschäftsführer befinden.

## Zusätzliche Angaben gemäß der Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften (Angaben pro Art des Wertpapierfinanzierungsgeschäfts/Total Return Swaps)

### Verwendete Vermögensgegenstände

Wertpapier-Darlehen (besichert)	Marktwert in EUR	in % des Fondsvermögens
Aktien	655.901,16	0,75
Verzinsliche Wertpapiere	28.466.788,57	32,48

### 10 größte Gegenparteien

Wertpapier-Darlehen (besichert)	Bruttovolumen offene Geschäfte in EUR	Sitzstaat
Organisierte Wertpapier-Darlehenssysteme	29.122.689,73	Deutschland

### Art(en) von Abwicklung/Clearing (z.B. zweiseitig, dreiseitig, CCP)

Die Abwicklung von Wertpapierfinanzierungsgeschäften erfolgt über einen zentralen Kontrahenten (Organisiertes Wertpapier-Darlehenssystem), per bilateralem Geschäft (Principal-Geschäfte) oder trilateral (Agency-Geschäfte). Total Return Swaps werden als bilaterales OTC-Geschäft abgeschlossen.

### Geschäfte gegliedert nach Restlaufzeiten (absolute Beträge)

Wertpapier-Darlehen (besichert)	absolute Beträge in EUR
unbefristet	29.122.689,73

# Mainfranken Wertkonzept ausgewogen

## Art(en) und Qualität(en) der über organisierte Wertpapier-Darlehenssysteme erhaltenen Sicherheiten

Die Sicherheiten, die der Fonds erhält, können in Form von Aktien- und Rentenpapieren geleistet werden. Die Qualität der dem Sondervermögen gestellten Sicherheiten für Wertpapierleihegeschäfte wird von Clearstream Banking AG (Frankfurt) gewährleistet und überwacht. Bei Aktien wird als Qualitätsmerkmal die Zugehörigkeit zu einem wichtigen EU-Aktienindex (z.B. DAX 30, Dow Jones Euro STOXX 50 Index etc.) angesehen. Rentenpapiere müssen entweder Bestandteil des GC Pooling ECB Basket oder des GC Pooling ECB EXTended Basket sein. Weitere Informationen bezüglich dieser Rentenbaskets können unter [www.eurexrepo.com](http://www.eurexrepo.com) entnommen werden.

Von den dem Sondervermögen gestellten Sicherheiten werden Wertabschläge (Haircuts) abgezogen, die je nach Art der Wertpapiere, der Bonität der Emittenten, sowie ggf. nach der Restlaufzeit variieren. Bei Aktien wird ein Wertabschlag in Höhe von 10% abgezogen; bei Rentenpapieren wird ein Wertabschlag anhand der von der EZB veröffentlichten Liste bezüglich zulässiger Vermögenswerte (Eligible Asset Database) vorgenommen. Einzelheiten zu der EAD-Liste finden Sie unter <https://www.ecb.europa.eu/paym/coll/assets/html/list-MID.en.html>.

## Währung(en) der erhaltenen Sicherheiten

### Wertpapier-Darlehen

EUR

## Sicherheiten gegliedert nach Restlaufzeiten (absolute Beträge)

### Wertpapier-Darlehen

Restlaufzeit 1-7 Tage

### Bruttovolumen offene Geschäfte in EUR

30.433.365,33

Die über organisierte Wertpapier-Darlehenssysteme bereitgestellten Sicherheiten werden je Arbeitstag neu berechnet und entsprechend bereitgestellt. Daher erfolgt ein Ausweis dieser Sicherheiten unter Restlaufzeit 1-7 Tage.

## Ertrags- und Kostenanteile

### Wertpapier-Darlehen

Ertragsanteil des Fonds

Kostenanteil des Fonds

Ertragsanteil der KVG

### absolute Beträge in EUR in % der Bruttoerträge des Fonds

49.804,19 100,00

24.404,03 49,00

24.404,03 49,00

Als Bruttoertrag wird mit dem auf Fondsebene verbuchten Ertrag aus Leihegeschäften gerechnet.

Der Ertragsanteil der KVG entspricht maximal dem Kostenanteil des Fonds. Der Kostenanteil der KVG ist auf Ebene des Sondervermögens im Einzelnen nicht bestimmbar.

Geschäftsbedingt gibt es bei Principalgeschäften keine expliziten Kosten durch Dritte. Sofern diese Geschäfte getätigt werden, sind Ertrags- und Kostenanteile Dritter über die in den Wertpapierleihesätzen enthaltenen Margen abgedeckt und damit bereits im Ertragsanteil des Fonds berücksichtigt. Bei Agencygeschäften werden Erträge und Kosten Dritter über eine Gebührenaufteilung (Fee split) definiert. Hier beträgt der Ertragsanteil des Agenten zwischen 20% und 35% vom Bruttoleihesatz.

Kosten Dritter als Agent der KVG werden nicht auf Ebene des Sondervermögens offengelegt.

## Erträge für den Fonds aus Wiederanlage von Barsicherheiten, bezogen auf alle Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und Total Return Swaps (absoluter Betrag)

Eine Wiederanlage von Barsicherheiten liegt nicht vor.

## Verleihte Wertpapiere in % aller verleihbaren Vermögensgegenstände des Fonds

37,73% (EUR der gesamten Wertpapierleihe im Verhältnis zur "Summe Wertpapiervermögen - exklusive Geldmarktfonds")

## Zehn größte Sicherheitenaussteller, bezogen auf alle Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und Total Return Swaps

### Wertpapier-Darlehen

### absolutes Volumen der empfangenen Sicherheiten in EUR

Nordrhein-Westfalen, Land 2.448.810,19

Investitionsbank Berlin 2.243.882,20

Dexia Crédit Local S.A. 2.193.076,45

European Investment Bank (EIB) 1.650.108,13

Kreditanstalt für Wiederaufbau 1.457.197,68

Schleswig-Holstein, Land 1.294.006,28

FMS Wertmanagement 1.117.159,56

Caisse Centrale du Crédit Immobilier de France 1.009.755,33

Santander UK PLC 922.884,78

Polen, Republik 775.278,24

## Wiederangelegte Sicherheiten in % der empfangenen Sicherheiten, bezogen auf alle Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und Total Return Swaps

Eine Wiederanlage von Sicherheiten liegt nicht vor.

## Verwahrer/Kontoführer von empfangenen Sicherheiten aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften und Total Return Swaps

Gesamtzahl Verwahrer/Kontoführer

1

Clearstream Banking Frankfurt KAGPlus

30.433.365,33 EUR (absolut/verwahrter Betrag)

Eine Zuordnung der Kontrahenten zu den erhaltenen Sicherheiten ist auf Geschäftsartenebenen durch die Globalbesicherung im Einzelnen bei Total Return Swaps nicht möglich. Der ausgewiesene Wert enthält daher ausdrücklich keine Total Return Swaps, diese sind innerhalb der Globalbesicherung jedoch ausreichend besichert.

## Verwahrt begebener Sicherheiten aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften und Total Return Swaps

In % aller begebenen Sicherheiten aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften und Total Return Swaps

gesonderte Konten/Depots 0,00%

Sammelkonten/Depots 0,00%

andere Konten/Depots 0,00%

Verwahrt bestimmt Empfänger 0,00%

Da eine Zuordnung begebener Sicherheiten bei Total Return Swaps auf Geschäftsartenebene durch die Globalbesicherung im Einzelnen nicht möglich ist, erfolgt der %-Ausweis für die Verwahrarten ohne deren Berücksichtigung.

# Mainfranken Wertkonzept ausgewogen

Weitere zum Verständnis des Berichts erforderliche Angaben

Ermittlung Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne und Verluste:

Die Ermittlung der Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne und Verluste erfolgt dadurch, dass in jedem Berichtszeitraum die in den Anteilpreis einfließenden Wertansätze der im Bestand befindlichen Vermögensgegenstände mit den jeweiligen historischen Anschaffungskosten verglichen werden, die Höhe der positiven Differenzen in die Summe der nicht realisierten Gewinne einfließen, die Höhe der negativen Differenzen in die Summe der nicht realisierten Verluste einfließen und aus dem Vergleich der Summenpositionen zum Ende des Berichtszeitraumes mit den Summenpositionen zum Anfang des Berichtszeitraumes die Nettoveränderungen ermittelt werden.

---

Frankfurt am Main, den 27. März 2019  
Deka Investment GmbH  
Die Geschäftsführung

---

# Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers.

**An die Deka Investment GmbH,  
Frankfurt am Main**

## Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht des Sondervermögens Mainfranken Wertkonzept ausgewogen – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2018 bis zum 31. Dezember 2018, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 31. Dezember 2018, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2018 bis zum 31. Dezember 2018 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

## Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Deka Investment GmbH unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht zu dienen.

## Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die übrigen Darstellungen und Ausführungen zum Sondervermögen im Gesamtdokument Jahresbericht, mit Ausnahme der im Prüfungsurteil genannten Bestandteile des geprüften Jahresberichts sowie unseres Vermerks.

Unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresbericht oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

## Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht

Die gesetzlichen Vertreter der Deka Investment GmbH sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung des Jahresberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Investmentvermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet u.a., dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts die Fortführung des Sondervermögens durch die Deka Investment GmbH zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

## Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer

(IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresbericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der Deko Investment GmbH abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der Deko Investment GmbH bei der Aufstellung des Jahresberichts angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zu-

sammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die Deko Investment GmbH aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die Deko Investment GmbH nicht fortgeführt wird.

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresberichts, einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen u.a. den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Frankfurt am Main, den 29. März 2019

## **KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft**

Schobel  
Wirtschaftsprüfer

Steinbrenner  
Wirtschaftsprüfer

# Besteuerung der Erträge.

Der Fonds ist als Zweckvermögen grundsätzlich von der Körperschaft- und Gewerbesteuer befreit. Er ist jedoch partiell körperschaftsteuerpflichtig mit seinen inländischen Beteiligungseinnahmen und sonstigen inländischen Einkünften im Sinne der beschränkten Einkommensteuerpflicht mit Ausnahme von Gewinnen aus dem Verkauf von Anteilen an Kapitalgesellschaften. Der Steuersatz beträgt 15 Prozent. Soweit die steuerpflichtigen Einkünfte im Wege des Kapitalertragsteuerabzugs erhoben werden, umfasst der Steuersatz von 15 Prozent bereits den Solidaritätszuschlag.

Die Investorserträge werden jedoch beim Privatanleger als Einkünfte aus Kapitalvermögen der Einkommensteuer unterworfen, soweit diese zusammen mit sonstigen Kapitalerträgen den Sparer-Pauschbetrag von jährlich 801,- Euro (für Alleinstehende oder getrennt veranlagte Ehegatten) bzw. 1.602,- Euro (für zusammen veranlagte Ehegatten) übersteigen.

Einkünfte aus Kapitalvermögen unterliegen grundsätzlich einem Steuerabzug von 25 Prozent (zuzüglich Solidaritätszuschlag und gegebenenfalls Kirchensteuer). Zu den Einkünften aus Kapitalvermögen gehören auch die Erträge aus Investmentfonds (Investmenterträge), d.h. die Ausschüttungen des Fonds, die Vorabpauschalen und die Gewinne aus der Veräußerung der Anteile.

Der Steuerabzug hat für den Privatanleger grundsätzlich Abgeltungswirkung (sog. Abgeltungsteuer), sodass die Einkünfte aus Kapitalvermögen regelmäßig nicht in der Einkommensteuererklärung anzugeben sind. Bei der Vornahme des Steuerabzugs werden durch die depotführende Stelle grundsätzlich bereits Verlustverrechnungen vorgenommen und aus der Direktanlage stammende ausländische Quellensteuern angerechnet.

Der Steuerabzug hat u.a. aber dann keine Abgeltungswirkung, wenn der persönliche Steuersatz geringer ist als der Abgeltungssatz von 25 Prozent. In diesem Fall können die Einkünfte aus Kapitalvermögen in der Einkommensteuererklärung angegeben werden. Das Finanzamt setzt dann den niedrigeren persönlichen Steuersatz an und rechnet auf die persönliche Steuerschuld den vorgenommenen Steuerabzug an (sog. Günstigerprüfung).

Sofern Einkünfte aus Kapitalvermögen keinem Steuerabzug unterliegen haben (weil z.B. ein Gewinn aus der Veräußerung von Fondsanteilen in einem ausländischen Depot erzielt wird), sind diese in der Steuererklärung anzugeben. Im Rahmen der Veranlagung unterliegen die Einkünfte aus Kapitalvermögen dann ebenfalls dem Abgeltungssatz von 25 Prozent oder dem niedrigeren persönlichen Steuersatz.

Sofern sich die Anteile im Betriebsvermögen befinden, werden die Erträge als Betriebseinnahmen steuerlich erfasst.

## Anteile im Privatvermögen (Steuerinländer)

### Ausschüttungen

Ausschüttungen des Fonds sind grundsätzlich steuerpflichtig. Erfüllt der Fonds jedoch die steuerlichen Voraussetzungen für einen Aktienfonds, sind 30 Prozent der Ausschüttungen steuerfrei. Erfüllt der Fonds die steuerlichen Voraussetzungen für einen Mischfonds, dann sind 15 Prozent der Ausschüttungen steuerfrei. Die steuerpflichtigen Ausschüttungen unterliegen i.d.R. dem Steuerabzug von 25 Prozent (zuzüglich Solidaritätszuschlag und gegebenenfalls Kirchensteuer).

Vom Steuerabzug kann Abstand genommen werden, wenn der Anleger Steuerinländer ist und einen Freistellungsauftrag vorlegt, sofern die steuerpflichtigen Ertragsteile 801,- Euro bei Einzelveranlagung bzw. 1.602,- Euro bei Zusammenveranlagung von Ehegatten nicht übersteigen.

Entsprechendes gilt auch bei Vorlage einer Bescheinigung für Personen, die voraussichtlich nicht zur Einkommensteuer veranlagt werden (sogenannte Nichtveranlagungsbescheinigung, nachfolgend „NV-Bescheinigung“).

Verwahrt der inländische Anleger die Anteile in einem inländischen Depot, so nimmt die depotführende Stelle als Zahlstelle vom Steuerabzug Abstand, wenn ihr vor dem festgelegten Ausschüttungstermin ein in ausreichender Höhe ausgestellter Freistellungsauftrag nach amtlichem Muster oder eine NV-Bescheinigung, die vom Finanzamt für die Dauer von maximal drei Jahren erteilt wird, vorgelegt wird. In diesem Fall erhält der Anleger die gesamte Ausschüttung ungekürzt gutgeschrieben.

### Vorabpauschalen

Die Vorabpauschale ist der Betrag, um den die Ausschüttungen des Fonds innerhalb eines Kalenderjahrs den Basisertrag für dieses Kalenderjahr unterschreiten. Der Basisertrag wird durch Multiplikation des Rücknahmepreises des Anteils zu Beginn eines Kalenderjahrs mit 70 Prozent des Basiszinses, der aus der langfristig erzielbaren Rendite öffentlicher Anleihen abgeleitet wird, ermittelt. Der Basisertrag ist auf den Mehrbetrag begrenzt, der sich zwischen dem ersten und dem letzten im Kalenderjahr festgesetzten Rücknahmepreis zuzüglich der Ausschüttungen innerhalb des Kalenderjahrs ergibt. Im Jahr des Erwerbs der Anteile vermindert sich die Vorabpauschale um ein Zwölftel für jeden vollen Monat, der dem Monat des Erwerbs vorangeht. Die Vorabpauschale gilt am ersten Werktag des folgenden Kalenderjahres als zugeflossen.

Vorabpauschalen sind grundsätzlich steuerpflichtig. Erfüllt der Fonds jedoch die steuerlichen Voraussetzungen für einen Aktienfonds, sind 30 Prozent der Vorabpauschalen steuerfrei. Erfüllt der Fonds die steuerlichen Voraussetzungen für einen Mischfonds, sind 15 Prozent der Vorabpauschalen steuerfrei. Die steuerpflichtigen Vorabpauschalen unterliegen i.d.R. dem Steuerabzug von 25 Prozent (zuzüglich Solidaritätszuschlag und gegebenenfalls Kirchensteuer).

Vom Steuerabzug kann Abstand genommen werden, wenn der Anleger Steuerinländer ist und einen Freistellungsauftrag vorlegt, sofern die steuerpflichtigen Ertragsteile 801,- Euro bei Einzelveranlagung bzw. 1.602,- Euro bei Zusammenveranlagung von Ehegatten nicht übersteigen. Entsprechendes gilt auch bei Vorlage einer NV-Bescheinigung.

Verwahrt der inländische Anleger die Anteile in einem inländischen Depot, so nimmt die depotführende Stelle als Zahlstelle vom Steuerabzug Abstand, wenn ihr vor dem Zuflusszeitpunkt ein in ausreichender Höhe ausgestellter Freistellungsauftrag nach amtlichem Muster oder eine NV-Bescheinigung, die vom Finanzamt für die Dauer von maximal drei Jahren erteilt wird, vorgelegt wird. In diesem Fall wird keine Steuer abgeführt. Andernfalls hat der Anleger der inländischen depotführenden Stelle den Betrag der abzuführenden Steuer zur Verfügung zu stellen. Zu diesem Zweck darf die depotführende Stelle den Betrag der abzuführenden Steuer von einem bei ihr unterhaltenen und auf den Namen des Anlegers lautenden Konto ohne Einwilligung des Anlegers einziehen. Soweit der Anleger nicht vor Zufluss der Vorabpauschale widerspricht, darf die depotführende Stelle insoweit den Betrag der abzuführenden Steuer von einem auf den Namen des Anlegers lautenden Konto einziehen, wie ein mit dem Anleger vereinbarter Kontokorrentkredit für dieses Konto nicht in Anspruch genommen wurde. Soweit der Anleger seiner Verpflichtung, den Betrag der abzuführenden Steuer der inländischen depotführenden Stelle zur Verfügung zu stellen, nicht nachkommt, hat die depotführende Stelle dies dem für sie zuständigen Finanzamt anzuzeigen. Der Anleger muss in diesem Fall die Vorabpauschale insoweit in seiner Einkommensteuererklärung angeben.

### **Veräußerungsgewinne auf Anlegerebene**

Werden Anteile an dem Fonds nach dem 31. Dezember 2017 veräußert, unterliegt der Veräußerungsgewinn dem Abgeltungssatz von 25 Prozent. Dies gilt sowohl für Anteile, die vor dem 1. Januar 2018 erworben wurden und die zum 31. Dezember 2017 als veräußert und zum 1. Januar 2018 wieder als angeschafft gelten, als auch für nach dem 31. Dezember 2017 erworbene Anteile. Erfüllt der Fonds jedoch die steuerlichen Voraussetzungen für einen Aktienfonds, sind 30 Prozent der Veräußerungsgewinne steuerfrei. Erfüllt der Fonds die steuerlichen Voraussetzungen für einen Mischfonds, dann sind 15 Prozent der Veräußerungsgewinne steuerfrei.

Bei Gewinnen aus dem Verkauf von Anteilen, die vor dem 1. Januar 2018 erworben wurden und die zum 31. Dezember 2017 als veräußert und zum 1. Januar 2018 wieder als angeschafft gelten, ist zu beachten, dass im Zeitpunkt der tatsächlichen Veräußerung auch die Gewinne aus der zum 31. Dezember 2017 erfolgten fiktiven Veräußerung zu versteuern sind, falls die Anteile tatsächlich nach dem 31. Dezember 2008 erworben worden sind.

Sofern die Anteile in einem inländischen Depot verwahrt werden, nimmt die depotführende Stelle den Steuerabzug unter Berücksichtigung etwaiger Teilfreistellungen vor. Der Steuerabzug von

25 Prozent (zuzüglich Solidaritätszuschlag und gegebenenfalls Kirchensteuer) kann durch die Vorlage eines ausreichenden Freistellungsauftrags bzw. einer NV-Bescheinigung vermieden werden. Werden solche Anteile von einem Privatanleger mit Verlust veräußert, dann ist der Verlust mit anderen positiven Einkünften aus Kapitalvermögen verrechenbar. Sofern die Anteile in einem inländischen Depot verwahrt werden und bei derselben depotführenden Stelle im selben Kalenderjahr positive Einkünfte aus Kapitalvermögen erzielt wurden, nimmt die depotführende Stelle die Verlustverrechnung vor.

Bei einer Veräußerung der vor dem 1. Januar 2009 erworbenen Fondsanteile nach dem 31. Dezember 2017 ist der Gewinn, der nach dem 31. Dezember 2017 entsteht, bei Privatanlegern grundsätzlich bis zu einem Betrag von 100.000 Euro steuerfrei. Dieser Freibetrag kann nur in Anspruch genommen werden, wenn diese Gewinne gegenüber dem für den Anleger zuständigen Finanzamt erklärt werden.

Bei der Ermittlung des Veräußerungsgewinns ist der Gewinn um die während der Besitzzeit angesetzten Vorabpauschalen zu mindern.

## **Anteile im Betriebsvermögen (Steuerinländer)**

### **Erstattung der Körperschaftsteuer des Fonds**

Ist der Anleger eine inländische Körperschaft, Personenvereinigung oder Vermögensmasse, die nach der Satzung, dem Stiftungsgeschäft oder der sonstigen Verfassung und nach der tatsächlichen Geschäftsführung ausschließlich und unmittelbar gemeinnützigen, mildtätigen oder kirchlichen Zwecken dient oder eine Stiftung des öffentlichen Rechts, die ausschließlich und unmittelbar gemeinnützigen oder mildtätigen Zwecken dient, oder eine juristische Person des öffentlichen Rechts, die ausschließlich und unmittelbar kirchlichen Zwecken dient, dann erhält er auf Antrag vom Fonds die auf der Fondsebene angefallene Körperschaftsteuer anteilig für seine Besitzzeit erstattet; dies gilt nicht, wenn die Anteile in einem wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb gehalten werden. Dasselbe gilt für vergleichbare ausländische Anleger mit Sitz und Geschäftsleitung in einem Amts- und Beitreibungshilfe leistenden ausländischen Staat. Die Erstattung setzt voraus, dass der Anleger seit mindestens drei Monaten vor dem Zufluss der körperschaftsteuerpflichtigen Erträge des Fonds zivilrechtlicher und wirtschaftlicher Eigentümer der Anteile ist, ohne dass eine Verpflichtung zur Übertragung der Anteile auf eine andere Person besteht. Ferner setzt die Erstattung im Hinblick auf die auf der Fondsebene angefallene Körperschaftsteuer auf deutsche Dividenden und Erträge aus deutschen eigenkapitalähnlichen Genussrechten im Wesentlichen voraus, dass deutsche Aktien und deutsche eigenkapitalähnliche Genussrechte vom Fonds als wirtschaftlichem Eigentümer ununterbrochen 45 Tage innerhalb von 45 Tagen vor und nach dem Fälligkeitszeitpunkt der Kapitalerträge gehalten wurden und in diesen 45 Tagen ununterbrochen Mindestwertänderungsrisiken i.H.v. 70 Prozent bestanden.

Dem Antrag sind Nachweise über die Steuerbefreiung und ein von der depotführenden Stelle ausgestellter Investmentanteil-Bestandsnachweis beizufügen. Der Investmentanteil-Bestandsnachweis ist eine nach amtlichem Muster erstellte Bescheinigung über den Umfang der durchgehend während des Kalenderjahres vom Anleger gehaltenen Anteile sowie den Zeitpunkt und Umfang des Erwerbs und der Veräußerung von Anteilen während des Kalenderjahres.

Aufgrund der hohen Komplexität der Regelung erscheint die Hinzuziehung eines steuerlichen Beraters sinnvoll.

### **Ausschüttungen**

Ausschüttungen des Fonds sind grundsätzlich einkommen- bzw. körperschaftsteuer- und gewerbsteuerpflichtig. Erfüllt der Fonds jedoch die steuerlichen Voraussetzungen für einen Aktienfonds, sind 60 Prozent der Ausschüttungen steuerfrei für Zwecke der Einkommensteuer und 30 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer, wenn die Anteile von natürlichen Personen im Betriebsvermögen gehalten werden. Für steuerpflichtige Körperschaften sind generell 80 Prozent der Ausschüttungen steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 40 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer. Für Körperschaften, die Lebens- oder Krankenversicherungsunternehmen sind und bei denen die Anteile den Kapitalanlagen zuzurechnen sind, oder die Kreditinstitute sind und bei denen die Anteile dem Handelsbuch zuzurechnen sind oder von denen mit dem Ziel der kurzfristigen Erzielung eines Eigenhandelserfolgs erworben wurden, sind 30 Prozent der Ausschüttungen steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 15 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer.

Erfüllt der Fonds die steuerlichen Voraussetzungen für einen Mischfonds, sind 30 Prozent der Ausschüttungen steuerfrei für Zwecke der Einkommensteuer und 15 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer, wenn die Anteile von natürlichen Personen im Betriebsvermögen gehalten werden. Für steuerpflichtige Körperschaften sind generell 40 Prozent der Ausschüttungen steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 20 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer. Für Körperschaften, die Lebens- oder Krankenversicherungsunternehmen sind und bei denen die Anteile den Kapitalanlagen zuzurechnen sind, oder die Kreditinstitute sind und bei denen die Anteile dem Handelsbuch zuzurechnen sind oder von denen mit dem Ziel der kurzfristigen Erzielung eines Eigenhandelserfolgs erworben wurden, sind 15 Prozent der Ausschüttungen steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 7,5 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer.

Die Ausschüttungen unterliegen i.d.R. dem Steuerabzug von 25 Prozent (zuzüglich Solidaritätszuschlag). Erfüllt der Fonds jedoch die steuerlichen Voraussetzungen für einen Aktienfonds, wird beim Steuerabzug die Teilfreistellung von 30 Prozent berücksichtigt. Erfüllt der Fonds die steuerlichen Voraussetzungen für einen Mischfonds, wird beim Steuerabzug die Teilfreistellung von 15 Prozent berücksichtigt.

### **Vorabpauschalen**

Die Vorabpauschale ist der Betrag, um den die Ausschüttungen des Fonds innerhalb eines Kalenderjahrs den Basisertrag für dieses Kalenderjahr unterschreiten. Der Basisertrag wird durch Multiplikation des Rücknahmepreises des Anteils zu Beginn eines Kalenderjahrs mit 70 Prozent des Basiszinses, der aus der langfristig erzielbaren Rendite öffentlicher Anleihen abgeleitet wird, ermittelt. Der Basisertrag ist auf den Mehrbetrag begrenzt, der sich zwischen dem ersten und dem letzten im Kalenderjahr festgesetzten Rücknahmepreis zuzüglich der Ausschüttungen innerhalb des Kalenderjahrs ergibt. Im Jahr des Erwerbs der Anteile vermindert sich die Vorabpauschale um ein Zwölftel für jeden vollen Monat, der dem Monat des Erwerbs vorangeht. Die Vorabpauschale gilt am ersten Werktag des folgenden Kalenderjahres als zugeflossen.

Vorabpauschalen sind grundsätzlich einkommen- bzw. körperschaftsteuer- und gewerbsteuerpflichtig. Erfüllt der Fonds jedoch die steuerlichen Voraussetzungen für einen Aktienfonds, sind 60 Prozent der Vorabpauschalen steuerfrei für Zwecke der Einkommensteuer und 30 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer, wenn die Anteile von natürlichen Personen im Betriebsvermögen gehalten werden. Für steuerpflichtige Körperschaften sind generell 80 Prozent der Vorabpauschalen steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 40 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer. Für Körperschaften, die Lebens- oder Krankenversicherungsunternehmen sind und bei denen die Anteile den Kapitalanlagen zuzurechnen sind, oder die Kreditinstitute sind und bei denen die Anteile dem Handelsbuch zuzurechnen sind oder von denen mit dem Ziel der kurzfristigen Erzielung eines Eigenhandelserfolgs erworben wurden, sind 30 Prozent der Vorabpauschalen steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 15 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer.

Erfüllt der Fonds die steuerlichen Voraussetzungen für einen Mischfonds, sind 30 Prozent der Vorabpauschalen steuerfrei für Zwecke der Einkommensteuer und 15 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer, wenn die Anteile von natürlichen Personen im Betriebsvermögen gehalten werden. Für steuerpflichtige Körperschaften sind generell 40 Prozent der Vorabpauschalen steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 20 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer. Für Körperschaften, die Lebens- oder Krankenversicherungsunternehmen sind und bei denen die Anteile den Kapitalanlagen zuzurechnen sind, oder die Kreditinstitute sind und bei denen die Anteile dem Handelsbuch zuzurechnen sind oder von denen mit dem Ziel der kurzfristigen Erzielung eines Eigenhandelserfolgs erworben wurden, sind 15 Prozent der Vorabpauschalen steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 7,5 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer.

Die Vorabpauschalen unterliegen i.d.R. dem Steuerabzug von 25 Prozent (zuzüglich Solidaritätszuschlag). Erfüllt der Fonds jedoch die steuerlichen Voraussetzungen für einen Aktienfonds, wird beim Steuerabzug die Teilfreistellung von 30 Prozent berücksichtigt. Erfüllt der Fonds die steuerlichen Voraussetzungen für einen

Mischfonds erfüllt, wird beim Steuerabzug die Teilfreistellung von 15 Prozent berücksichtigt.

### **Veräußerungsgewinne auf Anlegerebene**

Gewinne aus der Veräußerung der Anteile unterliegen grundsätzlich der Einkommen- bzw. Körperschaftsteuer und der Gewerbesteuer. Bei der Ermittlung des Veräußerungsgewinns ist der Gewinn um die während der Besitzzeit angesetzten Vorabpauschalen zu mindern.

Erfüllt der Fonds jedoch die steuerlichen Voraussetzungen für einen Aktienfonds, sind 60 Prozent der Veräußerungsgewinne steuerfrei für Zwecke der Einkommensteuer und 30 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer, wenn die Anteile von natürlichen Personen im Betriebsvermögen gehalten werden. Für steuerpflichtige Körperschaften sind generell 80 Prozent der Veräußerungsgewinne steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 40 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer. Für Körperschaften, die Lebens- oder Krankenversicherungsunternehmen sind und bei denen die Anteile den Kapitalanlagen zuzurechnen sind, oder die Kreditinstitute sind und bei denen die Anteile dem Handelsbuch zuzurechnen sind oder von denen mit dem Ziel der kurzfristigen Erzielung eines Eigenhandelserfolgs erworben wurden, sind 30 Prozent der Veräußerungsgewinne steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 15 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer.

Erfüllt der Fonds die steuerlichen Voraussetzungen für einen Mischfonds, sind 30 Prozent der Veräußerungsgewinne steuerfrei für Zwecke der Einkommensteuer und 15 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer, wenn die Anteile von natürlichen Personen im Betriebsvermögen gehalten werden. Für steuerpflichtige Körperschaften sind generell 40 Prozent der Veräußerungsgewinne steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 20 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer. Für Körperschaften, die Lebens- oder Krankenversicherungsunternehmen sind und bei denen die Anteile den Kapitalanlagen zuzurechnen sind, oder die Kreditinstitute sind und bei denen die Anteile dem Handelsbuch zuzurechnen sind oder von denen mit dem Ziel der kurzfristigen Erzielung eines Eigenhandelserfolgs erworben wurden, sind 15 Prozent der Veräußerungsgewinne steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 7,5 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer.

Die Gewinne aus der Veräußerung der Anteile unterliegen i.d.R. keinem Steuerabzug.

### **Negative steuerliche Erträge**

Eine direkte Zurechnung der negativen steuerlichen Erträge auf den Anleger ist nicht möglich.

### **Abwicklungsbesteuerung**

Während der Abwicklung des Fonds gelten Ausschüttungen nur insoweit als Ertrag, wie in ihnen der Wertzuwachs eines Kalenderjahres enthalten ist.

## **Steuerausländer**

Verwahrt ein Steuerausländer die Fondsanteile im Depot bei einer inländischen depotführenden Stelle, wird vom Steuerabzug auf Ausschüttungen, Vorabpauschalen und Gewinne aus der Veräußerung der Anteile Abstand genommen, sofern er seine steuerliche Ausländereigenschaft nachweist. Sofern die Ausländereigenschaft der depotführenden Stelle nicht bekannt bzw. nicht rechtzeitig nachgewiesen wird, ist der ausländische Anleger gezwungen, die Erstattung des Steuerabzugs entsprechend der Abgabenordnung (§ 37 Abs. 2 AO) zu beantragen. Zuständig ist das für die depotführende Stelle zuständige Finanzamt.

## **Solidaritätszuschlag**

Auf den auf Ausschüttungen, Vorabpauschalen und Gewinnen aus der Veräußerung von Anteilen abzuführenden Steuerabzug ist ein Solidaritätszuschlag in Höhe von 5,5 Prozent zu erheben. Der Solidaritätszuschlag ist bei der Einkommensteuer und Körperschaftsteuer anrechenbar.

## **Kirchensteuer**

Soweit die Einkommensteuer bereits von einer inländischen depotführenden Stelle (Abzugsverpflichteter) durch den Steuerabzug erhoben wird, wird die darauf entfallende Kirchensteuer nach dem Kirchensteuersatz der Religionsgemeinschaft, der der Kirchensteuerpflichtige angehört, regelmäßig als Zuschlag zum Steuerabzug erhoben. Die Abzugsfähigkeit der Kirchensteuer als Sonderausgabe wird bereits beim Steuerabzug mindernd berücksichtigt.

## **Ausländische Quellensteuer**

Auf die ausländischen Erträge des Fonds wird teilweise in den Herkunftsländern Quellensteuer einbehalten. Diese Quellensteuer kann bei den Anlegern nicht steuermindernd berücksichtigt werden.

## **Folgen der Verschmelzung von Sondervermögen**

In den Fällen der Verschmelzung eines inländischen Sondervermögens auf ein anderes inländisches Sondervermögen kommt es weder auf der Ebene der Anleger noch auf der Ebene der beteiligten Sondervermögen zu einer Aufdeckung von stillen Reserven, d.h. dieser Vorgang ist steuerneutral. Das Gleiche gilt für die Übertragung aller Vermögensgegenstände eines inländischen Sondervermögens auf eine inländische Investmentaktiengesellschaft mit veränderlichem Kapital oder ein Teilgesellschaftsvermögen einer inländischen Investmentaktiengesellschaft mit veränderlichem Kapital. Erhalten die Anleger des

übertragenden Sondervermögens eine im Verschmelzungsplan vorgesehene Barzahlung (§ 190 Abs. 2 Nr. 2 KAGB), ist diese wie eine Ausschüttung zu behandeln.

## **Automatischer Informationsaustausch in Steuersachen**

Die Bedeutung des automatischen Austauschs von Informationen zur Bekämpfung von grenzüberschreitendem Steuerbetrug und grenzüberschreitender Steuerhinterziehung hat auf internationaler Ebene in den letzten Jahren stark zugenommen. Die OECD hat daher im Auftrag der G20 in 2014 einen globalen Standard für den automatischen Informationsaustausch über Finanzkonten in Steuersachen veröffentlicht (Common Reporting Standard, im Folgenden „CRS“). Der CRS wurde von mehr als 90 Staaten (teilnehmende Staaten) im Wege eines multilateralen Abkommens vereinbart. Außerdem wurde er Ende 2014 mit der Richtlinie 2014/107/EU des Rates vom 9. Dezember 2014 in die Richtlinie 2011/16/EU bezüglich der Verpflichtung zum automatischen Austausch von Informationen im Bereich der Besteuerung integriert. Die teilnehmenden Staaten (alle Mitgliedstaaten der EU sowie etliche Drittstaaten) wenden den CRS grundsätzlich ab 2016 mit Meldepflichten ab 2017 an. Lediglich einzelnen Staaten (z.B. Österreich und der Schweiz) wird es gestattet, den CRS ein Jahr später anzuwenden. Deutschland hat den CRS mit dem Finanzkonten-Informationsaustauschgesetz vom 21. Dezember 2015 in deutsches Recht umgesetzt und wendet diesen ab 2016 an.

Mit dem CRS werden meldende Finanzinstitute (im Wesentlichen Kreditinstitute) dazu verpflichtet, bestimmte Informationen über ihre Kunden einzuholen. Handelt es sich bei den Kunden (natürliche Personen oder Rechtsträger) um in anderen teilnehmenden Staaten ansässige meldepflichtige Personen (dazu zählen nicht z.B. börsennotierte Kapitalgesellschaften oder Finanzinstitute), werden deren Konten und Depots als meldepflichtige Konten eingestuft. Die meldenden Finanzinstitute werden dann für jedes meldepflichtige Konto bestimmte Informationen an ihre Heimatsteuerbehörde übermitteln. Diese übermitteln die Informationen dann an die Heimatsteuerbehörde des Kunden.

Bei den zu übermittelnden Informationen handelt es sich im Wesentlichen um die persönlichen Daten des meldepflichtigen Kunden (Name; Anschrift; Steueridentifikationsnummer;

Geburtsdatum und Geburtsort (bei natürlichen Personen); Ansässigkeitsstaat) sowie um Informationen zu den Konten und Depots (z.B. Kontonummer; Kontosaldo oder Kontowert; Gesamtbruttobetrag der Erträge wie Zinsen, Dividenden oder Ausschüttungen von Investmentfonds; Gesamtbruttoerlöse aus der Veräußerung oder Rückgabe von Finanzvermögen (einschließlich Fondsanteilen)).

Konkret betroffen sind folglich meldepflichtige Anleger, die ein Konto und/oder Depot bei einem Kreditinstitut unterhalten, das in einem teilnehmenden Staat ansässig ist. Daher werden deutsche Kreditinstitute Informationen über Anleger, die in anderen teilnehmenden Staaten ansässig sind, an das Bundeszentralamt für Steuern melden, das die Informationen an die jeweiligen Steuerbehörden der Ansässigkeitsstaaten der Anleger weiterleitet. Entsprechend werden Kreditinstitute in anderen teilnehmenden Staaten Informationen über Anleger, die in Deutschland ansässig sind, an ihre jeweilige Heimatsteuerbehörde melden, die die Informationen an das Bundeszentralamt für Steuern weiterleitet. Zuletzt ist es denkbar, dass in anderen teilnehmenden Staaten ansässige Kreditinstitute Informationen über Anleger, die in wiederum anderen teilnehmenden Staaten ansässig sind, an ihre jeweilige Heimatsteuerbehörde melden, die die Informationen an die jeweiligen Steuerbehörden der Ansässigkeitsstaaten der Anleger weiterleitet.

## **Rechtliche Hinweise**

Diese steuerlichen Hinweise sollen einen Überblick über die steuerlichen Folgen der Fondsanlage vermitteln. Sie können nicht alle steuerlichen Aspekte behandeln, die sich aus der individuellen Situation des Anlegers ergeben können. Interessierten Anlegern empfehlen wir, sich durch einen Angehörigen der steuerberatenden Berufe über die steuerlichen Folgen des Fondsinvestments beraten zu lassen.

Die steuerlichen Ausführungen basieren auf der derzeit bekannten Rechtslage. Es kann keine Gewähr dafür übernommen werden, dass sich die steuerrechtliche Beurteilung durch Gesetzgebung, Rechtsprechung oder Erlasse der Finanzverwaltung nicht ändert. Solche Änderungen können auch rückwirkend eingeführt werden und die oben beschriebenen steuerrechtlichen Folgen nachteilig beeinflussen.

# Ihre Partner in der Sparkassen-Finanzgruppe.

## Verwaltungsgesellschaft

Deka Investment GmbH  
Mainzer Landstraße 16  
60325 Frankfurt am Main

## Rechtsform

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

## Sitz

Frankfurt am Main

## Gründungsdatum

17. Mai 1995; die Gesellschaft übernahm das Investmentgeschäft der am 17. August 1956 gegründeten Deka Deutsche Kapitalanlagegesellschaft mbH.

## Eigenkapitalangaben zum 31. Dezember 2017

gezeichnetes und eingezahltes Kapital: EUR 10,2 Mio.  
Eigenmittel: EUR 93,2 Mio.

## Alleingesellschafterin

DekaBank Deutsche Girozentrale  
Mainzer Landstraße 16  
60325 Frankfurt am Main

## Aufsichtsrat

### Vorsitzender

Michael Rüdiger  
Vorsitzender des Vorstandes der DekaBank Deutsche Girozentrale,  
Frankfurt am Main;  
Vorsitzender des Aufsichtsrates der  
Deka Vermögensmanagement GmbH, Frankfurt am Main;  
Mitglied des Aufsichtsrates der Deka Immobilien GmbH,  
Frankfurt am Main

### Stellvertretende Vorsitzende

Manuela Better  
Mitglied des Vorstandes der DekaBank Deutsche Girozentrale,  
Frankfurt am Main;  
Stellvertretende Vorsitzende des Aufsichtsrates der  
Deka Vermögensmanagement GmbH, Frankfurt am Main  
und der  
Deka Immobilien GmbH, Frankfurt am Main  
und der  
Deka Immobilien Investment GmbH, Frankfurt am Main  
und der  
WestInvest Gesellschaft für Investmentfonds mbH, Düsseldorf  
und der  
S Broker AG & Co. KG, Wiesbaden;  
Mitglied des Verwaltungsrates der  
DekaBank Deutsche Girozentrale Luxembourg S.A., Luxemburg;  
Mitglied des Aufsichtsrates der S Broker Management AG,  
Wiesbaden

## Mitglieder

Dr. Fritz Becker, Wehrheim

Joachim Hoof  
Vorsitzender des Vorstandes der  
Ostsächsischen Sparkasse Desden, Dresden

Jörg Munning  
Vorsitzender des Vorstandes der  
LBS Westdeutsche Landesbausparkasse, Münster

Peter Scherkamp, München

## Geschäftsführung

Stefan Keitel (Vorsitzender)  
Mitglied des Aufsichtsrates der  
Deka Vermögensmanagement GmbH, Frankfurt am Main

Thomas Ketter  
Stellvertretender Vorsitzender des Verwaltungsrates der  
Deka International S.A., Luxemburg  
und der  
International Fund Management S.A., Luxemburg

Dr. Ulrich Neugebauer  
Mitglied des Aufsichtsrates der S-PensionsManagement GmbH,  
Köln  
und der  
Sparkassen Pensionsfonds AG, Köln  
und der  
Sparkassen Pensionskasse AG, Köln

Michael Schmidt

Thomas Schneider  
Mitglied der Geschäftsführung der  
Deka Vermögensmanagement GmbH, Frankfurt am Main

Vorsitzender des Aufsichtsrates der Deka International S.A.,  
Luxemburg  
Mitglied des Aufsichtsrates der  
International Fund Management S.A., Luxemburg

## Abschlussprüfer der Gesellschaft und der von ihr verwalteten Sondervermögen

KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft  
The Squaire  
Am Flughafen  
60549 Frankfurt am Main

## **Verwahrstelle**

DekaBank Deutsche Girozentrale  
Mainzer Landstraße 16  
60325 Frankfurt am Main  
Deutschland

## **Rechtsform**

Anstalt des öffentlichen Rechts

## **Sitz**

Frankfurt am Main und Berlin

## **Haupttätigkeit**

Giro-, Einlagen- und Kreditgeschäft sowie Wertpapiergeschäft

Stand: 31. Dezember 2018

Die vorstehenden Angaben werden in den Jahres- und ggf. Halbjahresberichten jeweils aktualisiert.

**Überreicht durch:**

Sparkasse Mainfranken Würzburg  
Hofstraße 7-9  
97070 Würzburg  
Deutschland



**Deka Investment GmbH**

Mainzer Landstraße 16  
60325 Frankfurt am Main  
Postfach 11 05 23  
60040 Frankfurt am Main

Telefon: (0 69) 71 47 - 0  
Telefax: (0 69) 71 47 - 19 39  
[www.deka.de](http://www.deka.de)